Heimatverein Holzheim e.V.

Frühjahr/Sommer 2026
25. Jahrgang Nr. 48

Holzemer Blatt



- Sonderteil: Holzheimer Schützenfest
- Mitgliederversammlung Heimatverein
- Ausflug Wilhelmshaven: Rückblick
- Bauverein Holzheim baut wieder
- HKV- und Feuerwehrberichte
- Aus dem Bezirksausschuss
- Serie: Ihr Schnappschuss

www.heimatverein-holzheim.de



Dein REWE. Dein Service.

Dein REWE Markt in Neuss-Holzheim:

- Abholservice
- Lieferservice
- Heiße Theke
- Bäcker Schneider aus Elsdorf

REWE Markt in Neuss-Reuschenberg:

- Heiße Theke
- Sushi Eat Happy
- Busch‘s Backstube aus Monheim

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Am Reuschenberger Markt 1
41466 Neuss-Reuschenberg
Für dich geöffnet: Mo - Sa von **7** bis **21.30** Uhr

Bahnhofstraße 15
41472 Neuss-Holzheim
Für dich geöffnet: Mo - Sa von **7** bis **22** Uhr

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Holzheimerinnen und Holzheimer,

unsere neue Ausgabe des Holzemer Blattes lädt wieder dazu ein, auf das bunte Leben in und um Holzheim zu blicken. Vieles hat sich bewegt, vieles ist gewachsen - und wie immer zeigt sich, wie lebendig unser Ort durch das Engagement seiner Menschen bleibt.

Im Mittelpunkt der Sommerausgabe steht traditionell der große Sonderteil zum Holzheimer Bürger-Schützenfest. Wir berichten über Jubilare, Sieger und Könige, über besondere Momente, Begegnungen und Geschichten, die dieses Fest jedes Jahr zu etwas Einzigartigem machen. Es ist ein Stück Heimat, das wir gemeinsam gestalten und bewahren.

Darüber hinaus finden sich in dieser Ausgabe Neuigkeiten aus dem Bezirksausschuss, der mit viel Einsatz an den Themen arbeitet, die unseren Ort voranbringen. Ebenso geben wir einen Einblick in die Aktivitäten unserer Freiwilligen Feuerwehr, die mit großem Engagement für Sicherheit und Gemeinschaft einsteht.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und ein schönes, geselliges und friedliches Schützenfest.

Ihr

Max Ankirchner

1.Vorsitzender
Heimatverein Holzheim e.V.

Anzeige



Aus dem Inhalt

Rückblick Mitgliederversammlung	4	Aus dem Bezirksausschuss	38
Heimatverein blickt nach vorne	5	Impressum	39
Heimatverein sucht neuen Vorsitz	6	LaGa - Stadtteil-Herz kommt auch aus Holzheim	41
Ostereiersammeln mit dem Heimatverein	7	Holzheimer Karnevalsverein Blau-Weiß-Rot 1979 e.V.	44
Heimatverein in neuer Geschäftsstelle	8	Holzheimer und ihre Hobbys - Imker Eppo Stel	46
Jahresausflug 2026 nach Essen	9	Mehrtagesfahrt nach Wilhelmshaven	48
Holzheimer Genießer Guide	10	HSG - 1. Mannschaft schafft Klassenerhalt	51
Karikatur Mundart	11	Neues von der Feuerwehr - Löschzug 17	52
Bilder einer Geschäftsstelle	12	Beitrittserklärung Heimatverein Holzheim e.V.	54
Anpaddeln am Bootshaus	16		
Stammbaum - Der Brücken- und Tives-Hof	18		
Kirchenumbau St. Martinus - nur wann?	20		
Nach 40 Jahren - Bauverein startet Neubauprojekt	21		
BSV Sonderteil zum Schützenfest	22		

Rückblick Mitgliederversammlung des Heimatverein Holzheim e.V.

Die Mitgliederversammlung des Heimatverein Holzheim e.V. fand am 26. Januar 2026 im Pfarrzentrum statt und war mit 70 Teilnehmenden zufriedenstellend besucht.

Der Vorsitzende Max Ankirchner und sein Stellvertreter Dr. Uwe Kirschbaum begrüßten die Anwesenden, stellten die Beschlussfähigkeit fest und trugen den Geschäftsbericht des Vorstands vor. Die Arbeitskreisleiter informierten über Aktivitäten ihrer Gruppen und gaben einen Ausblick auf geplante Projekte.

Conny Kirschbaum, erste Schatzmeisterin im Verein, präsentierte den Kassenbericht und die beiden Kassenprüfer Hans-Hubert Spicker und Wolfgang Zentis bescheinigten ihr anschließend eine sehr sorgfältige und ordnungsgemäße Führung der Kassengeschäfte. Damit wurde die Versammlung um Entlastung des Vorstands gebeten, die ohne Gegenstimme erteilt wurde.

Beim Ausblick auf das Jahr 2026 hob der Vorsitzende vor allem die geplanten Ausflüge des Vereins hervor, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Aber auch das vielfältige Angebot der Arbeitskreise bietet zahlreiche Möglichkeiten für die Holzheimer Bürgerinnen und Bürger, sich einzubringen und mitzumachen.

Ein Wermutstropfen war die Ankündigung des Vorsitzenden, bei den Neuwahlen im Januar 2027 nicht mehr für diesen Posten zur Verfügung zu stehen. Max Ankirchner wird seine Aufgaben in den Arbeitskreisen Holzemer Blatt, Theater, Partnerschaften und Vereinsverwaltung auch in Zukunft mit gewohntem Engagement und großer Sorgfalt wahrnehmen, will aber nach dann 14 Jahren Vorsitz die Verantwortung in andere Hände übergeben.

Schließlich bedankte sich der Vorsitzende bei den Anwesenden, schloss die Sitzung und lud zum traditionellen „Brezel-Essen mit Kruck un Botter“ ein. Dies hatten einige Damen rund um Andrea Ankirchner wie immer liebevoll vorbereitet.

Su

Sprechstunden

Während unserer „Sprechstunden“ können Sie sich über die verschiedenen Aktivitäten und das umfangreiche Angebot des Heimatvereins informieren. Sie können sich zu Ausflügen und Aktivitäten anmelden bzw. Anregungen oder Kritik loswerden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Termine 2. HJ 2026 - Sprechstunden in der **neuen Geschäftsstelle Martinstraße 5**:

14.09. / 09.11. jeweils von 17:30 bis 18:30 Uhr

Anzeige



Heimatverein blickt nach vorn: Team „Zukunft“ sammelt Impulse



Team Zukunft v.l.n.r.: Susanne Sikorra, Kirsten Reich und Ulrike Ackers-Zentis

Der Heimatverein möchte sich stärker für jüngere Generationen öffnen und sich für die Zukunft neu aufstellen. Vor dem Hintergrund einer zunehmend älteren Mitgliederstruktur wurde hierzu das Team „Zukunft“ ins Leben gerufen, das neue Impulse für die Weiterentwicklung des Vereins erarbeitet.

Im Rahmen eines ersten Austauschs mit jungen Erwachsenen wurde deutlich, dass durchaus Interesse an einer stärkeren Einbindung besteht. Dabei wurden zahlreiche kreative und wertvolle Ideen eingebracht, die das Potenzial haben, das Vereinsleben nachhaltig zu bereichern.

Eine dieser Anregungen soll bereits zeitnah umgesetzt werden: Unter jüngeren Interessierten besteht der Wunsch, klassische Handarbeitstechniken wie Nähen, Stricken oder Häkeln zu erlernen. Hier bietet sich eine schöne Möglichkeit, Generationen miteinander zu verbinden, voneinander zu profitieren und Gemeinschaft neu zu erleben.

Interessierte, die ihr Wissen weitergeben oder selbst teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, sich beim Team Zukunft zu melden: team-zukunft@heimatverein-holzheim.de. Das Team übernimmt die Koordination sowie die Terminabstimmung.

Ziel des Heimatvereins ist es, die gesammelten Impulse Schritt für Schritt aufzugreifen und so den Verein lebendig und zukunftsfähig zu gestalten.

Wie es weitergeht, berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Az

Anzeige



Gemeinsam Zukunft gestalten - Heimatverein sucht neuen Vorsitz

Der Heimatverein Holzheim steht vor einem wichtigen Schritt in die Zukunft: Bei den turnusmäßigen Neuwahlen im Januar 2027 wird der langjährige 1. Vorsitzende Max Ankirchner nicht erneut kandidieren.

Im Frühjahr 2013 hat er den Verein in einer schwierigen Phase übernommen und mit großem Engagement, Ruhe und Weitblick wieder in sicheres Fahrwasser geführt. Dafür gebührt ihm schon heute großer Dank. Umso schöner ist es, dass er dem Verein auch weiterhin verbunden bleiben wird und in den Arbeitskreisen aktiv bleibt.

Gleichzeitig eröffnet sich nun eine besondere Chance: Die Möglichkeit, den Heimatverein Holzheim aktiv weiterzuentwickeln und mit neuen Ideen in die kommenden Jahre zu führen.

Unser Verein ist lebendig, traditionsreich und fest im Ort verankert. Gerade deshalb braucht es Menschen, die Freude daran haben, Gemeinschaft zu gestalten, Projekte anzustoßen und Bewährtes mit frischen Impulsen zu verbinden. Ob Veranstaltungen, Heimatpflege oder neue Formate für jüngere Generationen - es gibt viele spannende Möglichkeiten, die Zukunft des Vereins mitzugestalten.

Natürlich bringt das Amt Verantwortung mit sich - aber vor allem auch die Chance, etwas zu bewegen. Besonders wichtig: Niemand muss diese Aufgabe allein bewältigen. Ein engagiertes und erfahrenes Vorstandsteam steht unterstützend zur Seite, Aufgaben werden gemeinsam getragen und Entscheidungen im Austausch getroffen.

Was sollten Sie mitbringen?

- Freude am Umgang mit Menschen und an gemeinschaftlichem Engagement
- Interesse an unserer Heimat, ihrer Geschichte und ihrer Zukunft
- Offenheit für neue Ideen und die Bereitschaft, Dinge weiterzuentwickeln
- Ein wenig Organisationstalent - und vor allem Lust, gemeinsam etwas zu bewegen
- Zeit im überschaubaren Rahmen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Teamgeist - denn Sie werden von Anfang an von einem starken und hilfsbereiten Team begleitet

Vielleicht denken Sie jetzt: „Das klingt spannend - aber kann ich das überhaupt?“

Die Antwort ist ganz klar: Ja. Wichtig ist nicht, alles schon zu können, sondern die Bereitschaft, sich einzubringen. Alles andere wächst mit der Aufgabe - und mit der Unterstützung des Teams.

Wer also Lust hat, Verantwortung zu übernehmen, Ideen einzubringen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein, ist herzlich eingeladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Sprechen Sie uns gerne an - wir freuen uns über jedes Interesse, jede Idee und jeden, der den Heimatverein Holzheim auf seinem weiteren Weg begleiten möchte.

Trauen Sie sich - gemeinsam gelingt mehr, als man denkt.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Verein auch in Zukunft ein fester und lebendiger Bestandteil unseres Ortes bleibt.

Az

Anzeige





Ostereiersuchen in der KiTa Vielfalt

Ein Blick in den Himmel versprach am Ostersonntag keine guten Aussichten auf das bevorstehende Ostereiersuchen. Frühzeitig traf sich mit dem 1. Vorsitzenden Max Ankirchner ein kleines Team (Lena Ankirchner, Uwe und Conny Kirschbaum, Susanne Sikorra) des Heimatverein Holzheim e.V. in der KiTa Vielfalt am Ludgerusring 24, wo sie ganz herzlich von der Leiterin Frau Meller-Gerstner mit Kaffee begrüßt wurden. Angesichts der Temperatur an diesem Morgen eine sehr gute Idee. So gestärkt, konnten die kleinen Leckereien dann sorgfältig versteckt werden, bevor die Kinder mit ihren Eltern eintrafen.

Vor der angegebenen Uhrzeit und aufgrund des langsam aufziehenden Regenwetters begrüßte Max Ankirchner die geduldig wartende Kinderschar mit ihren Eltern und wünschte ein frohes Osterfest. Kaum war das Tor zur Außenanlage geöffnet, stürmten die Kleinen los und begaben sich auf die Suche nach den Verstecken der Leckereien. Schnell wurden die Osternester gefunden und die Schätze stolz den Eltern gezeigt. Bevor die ersten Regentropen fielen, gelang noch das obligatorische Gruppenfoto mit den Kindern und ihren Eltern.

Es war wieder eine gelungene Aktion des Heimatvereins. Die Eltern bedankten sich sehr herzlich, bevor sie sich zufrieden auf den Nachhauseweg machten.

Co



Munteres Treiben auf dem Gelände der KiTa Vielfalt.



Gruppenbild nach erfolgreicher Suche. Jedes Kind hat seine Überraschung gefunden.

Anzeige

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art

Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94

Neue Geschäftsstelle des Heimatvereins - ein Neuanfang in der Martinstraße

Ende letzten Jahres wurde die Immobilie an der Bahnhofstraße 94, in der sich die bisherige Geschäftsstelle des Heimatverein Holzheim befand, verkauft. In Gesprächen mit dem neuen Vermieter stellte sich schnell heraus, dass die künftig geforderten Mieten für den Verein nicht tragbar wären. Da der Vorstand verantwortungsvoll mit den Vereinsfinanzen umgehen muss, war klar: Eine neue Lösung musste her. Kurz darauf erhielt der Verein die offizielle Kündigung der bisherigen Räume.

Im Vorstand herrschte Einigkeit, dass man sich aktiv auf die Suche nach einer neuen Geschäftsstelle machen wollte. Verschiedene Optionen wurden geprüft, denn man wünschte sich erneut ein Schaufenster, das - wie bisher - regelmäßig und liebevoll dekoriert werden kann. Unser Vorsitzender Max Ankirchner führte zahlreiche Gespräche und nutzte sein Netzwerk intensiv, um geeignete Räumlichkeiten zu finden.

Schließlich konnte eine sehr gute Lösung gefunden werden: Die neue Geschäftsstelle des Heimatvereins wird künftig im ehemaligen Kosmetikstudio an der Martinstraße 5 untergebracht sein. Die Lage ist hervorragend, und der Verein erhält dort einen Sitzungsraum, in dem künftig auch die regelmäßigen Sprechstunden für Holzheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinsmitglieder stattfinden. Besonders erfreulich: Auch ein Schaufenster ist wieder vorhanden - und wird wie gewohnt von Theo Segger kreativ und saisonal dekoriert.

Der neue Raum ist zwar kleiner als die bisherigen, doch auch hierfür fand sich eine pragmatische Lösung. Auf einem ehemaligen Bauernhof an der Gell'sche Straße konnte der Verein zusätzliche Lagerräume anmieten. Dort wird künftig alles untergebracht, was nicht regelmäßig benötigt wird.

Die Lagerräume konnten bereits zum 1. Mai bezogen werden. Die neue Geschäftsstelle wird im Juni renoviert, sodass der Heimatverein ab dem 1. Juli an seiner neuen Wirkungsstätte Sitzungen, Treffen und Sprechstunden abhalten kann.

Insgesamt ist eine solide, finanzierbare und zukunftsfähige Lösung entstanden, die dem Verein weiterhin eine sichtbare Präsenz im Herzen von Holzheim ermöglicht.

Ma

Unsere Website ist derzeit nicht erreichbar



Unsere Website ist derzeit vorübergehend offline.

Der Grund dafür ist, dass in der bisherigen Version keine wichtigen Updates mehr möglich waren und außerdem die Lizenz abgelaufen ist. Aufgrund der Lizenzsituation hätten wir bei dem damaligen Dienstleister, der die Seite seinerzeit unentgeltlich erstellt hat, ein kostenpflichtiges Upgrade durchführen müssen, was wir jedoch vermeiden wollten. Daher haben wir uns entschieden, die Seite vorerst vom Netz zu nehmen.

Gleichzeitig arbeiten wir bereits an einem Neuaufbau der Website. Dabei soll sie nicht nur technisch erneuert, sondern auch inhaltlich und optisch moderner und übersichtlicher gestaltet werden - damit Informationen künftig noch einfacher zu finden sind.

Da es sich um ein etwas größeres Projekt handelt, bitten wir um etwas Geduld und Verständnis. Sobald es Neuigkeiten gibt oder die neue Seite online geht, informieren wir selbstverständlich rechtzeitig.

Az

Anzeige



Heimatverein Holzheim

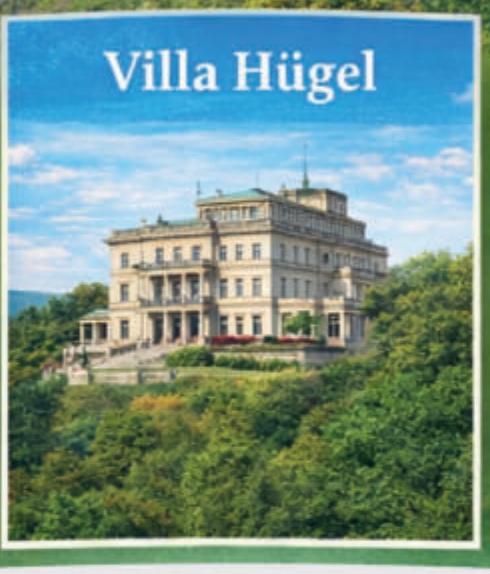
Tagesfahrt nach Essen

Zollverein • Villa Hügel • Grugapark

19. September 2026









Anmeldungen ab sofort unter:
partnerschaften@heimatverein-holzheim.de

oder telefonisch bei
Andrea Ankirchner
Tel. 02131 - 82882
Margarete Bock-Ippers
Tel. 02131 - 463512

Reisepreis 70,00 Euro
(Nichtmitglieder 78,00 Euro)

Enthaltene Leistungen:
Fahrt im modernen Reisebus, Eintrittsgelder, Kaffee und Kuchen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Reisepreis zahlbar bei Buchung auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:
VR-Bank eG
IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20
(Bei Stornierung wird der Reisepreis gemäß BGB §651h Abs. 2 nach der Reise unter Berücksichtigung der tatsächlich entstandenen Kosten erstattet.)



Rote Bete Carpaccio mit karamellisierten Walnüssen und Feta



Zutaten: Vorgegarte Rote Bete (1 Paket)
200 g Walnüsse
4 EL Ahornsirup
2 EL Butter
1 Paket Feta
1 Bio-Orange
75 ml Balsamico-Creme
2 TL Koriandersamen
1 EL Brauner Zucker

Zubereitung:

- Orange abwaschen, Schale abreiben
- Saft auspressen
- Koriandersamen in einer Pfanne ohne Fett goldbraun anrösten
- Im Mörser zerstoßen
- Koriandersamen zusammen mit dem Orangensaft, der Balsamico-Creme und dem braunen Zucker einmal aufkochen
- Den Orangenabrieb hinzufügen, etwas abkühlen lassen, mit Salz, Pfeffer herzhaft würzen
- Rote Bete hauchdünn auf Teller verteilen, Marinade gleichmäßig darauf verteilen, ideal ca. 1 Stunde durchziehen lassen
- Walnüsse grob brechen, in einer Pfanne zunächst ohne Fett anrösten, 4 EL Ahornsirup darüber geben, karamellisieren lassen, nun 2 EL Butter hinzufügen und Nüsse darin schwenken. Auf Backpapier abkühlen lassen.
- Feta über das Carpaccio bröseln, dann die Walnüsse darauflegen

Ki

Anzeigen

Altersvorsorge ◊ Geldanlage ◊ Vermögensbildung

AGV Immobilien Zissmann
seit 1988
Wolfgang Zissmann
Zertifizierter Verwalter (IHK) gem. § 26a WEG

Verkauf
- Grundstücke
- Wohnungen & Häuser
- Gewerbeobjekte

Verwaltung
- Miethäuser
- Wohnungseigentum
- Sondereigentum

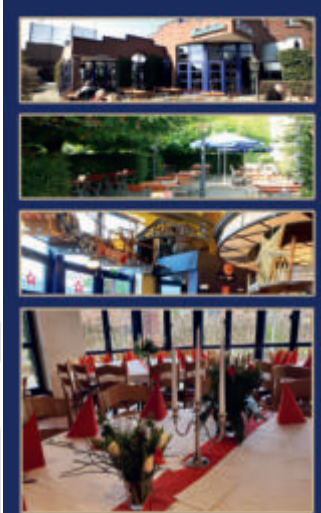
Vermietung
- Wohnungen & Häuser
- Büro- & Verkaufsräume
- Lager- & Produktionsflächen

Bewertung
- Sachwert
- Ertragswert
- Verkehrswert

kompetent ◊ zuverlässig ◊ in Ihrer Nähe

Mobil: 0173-2868459
An der Schleppbahn 5 ◊ 41472 Neuss
www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

Frankenheim Brauhaus Holzheim
Frankenheim
Der feine Unterschied.
Das Brauhaus mit dem besonderen Flair

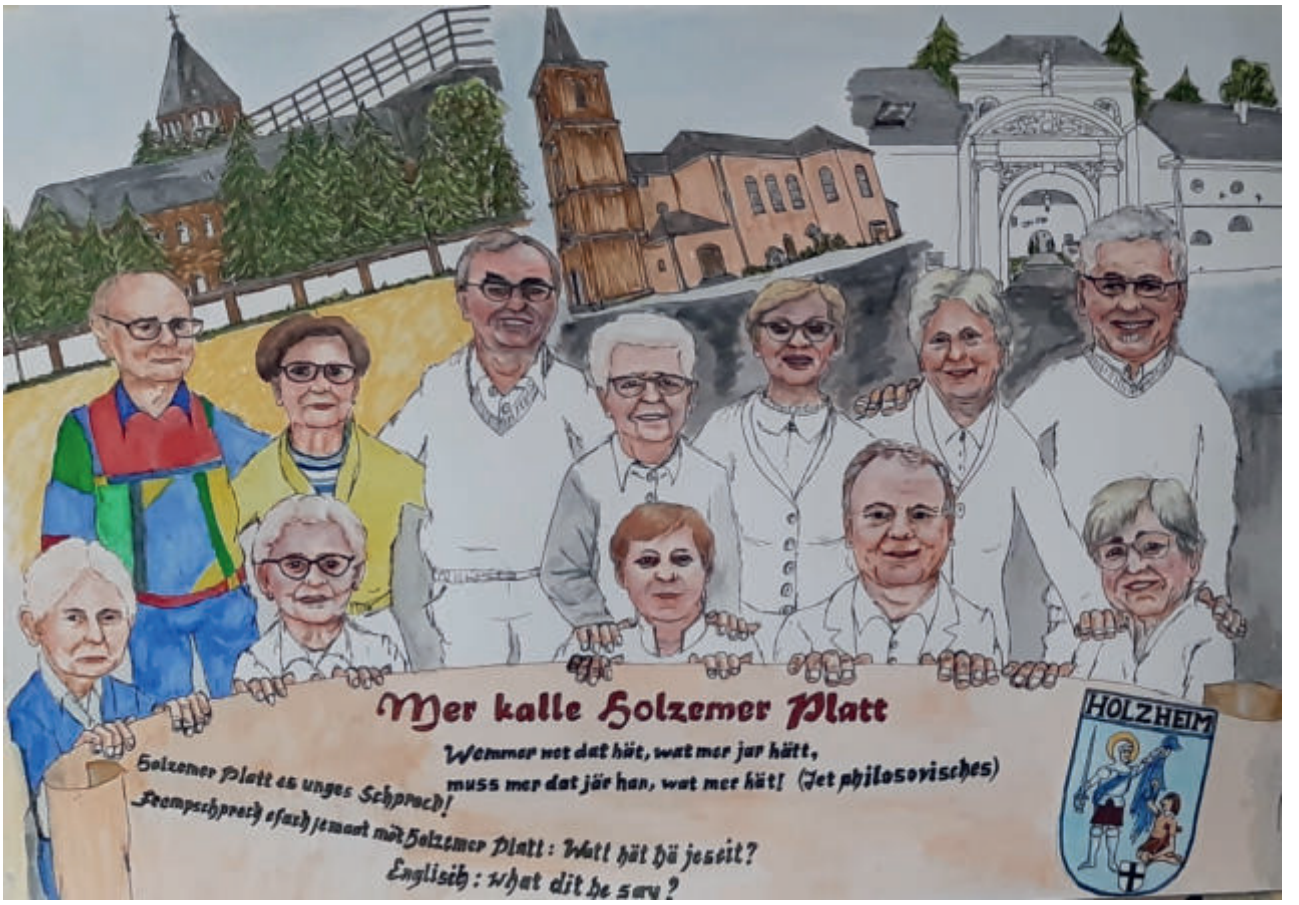


- Versammlungen
- Veranstaltungen aller Art
- Events
- Catering
- Biergarten
- gemütliche Atmosphäre
- variable Veranstaltungsräume bis 100 Personen
- Speisesaal
- Kegelbahnen
- Schießstand

Aktionstage:
- Dienstag — Schnitzeltag ab 17 Uhr
- Mittwoch — Reibekuchentag ab 17 Uhr

Öffnungszeiten
Dienstag von 16.00 – 22.30 Uhr
Küche von 16.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag + Sonntag von 11.00 – 22.30 Uhr
Küche von 12.00 – 21.00 Uhr
Freitag + Samstag von 11.00 – 01.00 Uhr
Küche von 12.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Brauhaus Holzheim GmbH | Bahnhofstr. 50 | 41472 Neuss | Tel: 02131 - 85690 | E-Mail: info@frankenheim-brauhaus-holzheim.de



Karikatur Mundart

Mundart ist ein Kulturgut, das Emotionen transportiert und oft in der Familie gesprochen wird. Viele unserer Holzheimer Mitbürger sind mit der Mundart groß geworden, haben es bei ihren Großeltern und anderen älteren Verwandten gehört. Man könnte also sagen, es ist für viele eine „angeborene“ und meist unbewusste Art zu sprechen.

Damit dieser Ausdruck Holzheimer Identität nicht in Vergessenheit gerät und für immer verloren geht, trifft sich die Mundartgruppe des Heimatvereins regelmäßig zum Austausch.

„Vokabeln“ werden aufgelistet, die korrekte Aussprache wird diskutiert und natürlich gibt es auch eine ganz eigene Grammatik, die gelernt sein will.

Bei den Treffen der Gruppe geht es immer sehr heiter zu und manch lustige Begebenheit aus der Jugend fällt den Teilnehmern wieder ein. Dabei führt eins zum anderen und es fallen Namen, mit denen kein Postbote etwas anfangen könnte, bei denen aber jeder Ur-Holzheimer sofort weiß, wer gemeint ist.

Vor allen Dingen muss Mundart aber gesprochen werden, erst dann lebt diese Sprache. Und davon machen hier in Holzheim nicht nur die Mitglieder unserer Mundartgruppe regen Gebrauch.

Kostprobe gefällig? Am 18. Oktober lädt die Mundartgruppe zum alljährlichen Mundartnachmittag im Pfarrzentrum ein. Dann werden Anekdoten (Anekdötsches) und Holzheimer Geschehnisse (Holzemer Verzellscher) in heimischer Mundart zum Besten gegeben.

Sie sind herzlich willkommen, die Sprache ihres Heimatortes kennen und verstehen zu lernen.

Nähere Informationen können Sie beim Arbeitskreisleiter Theo Segger unter kontakt@heimatverein-holzheim.de erfragen.

Anzeige

Su

RECHTSANWALT



Volker Esser
Bahnhofstraße 29
41472 Neuss
Tel: 02131-957540
Fax: 02131-957542
Mobil: 0173-2974427
Mail: ra.volker.esser@t-online.de
Web: www.anwalt-esser.de

- Verkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- allg. Zivilrecht

Ihr Anwalt in Holzheim.

Heimatverein Holzheim e.V.
Impressionen einer Geschäftsstelle

Unser Schaufenster 2026

Im ersten Halbjahr 2026 hat unser Vorstandsmitglied Theo Segger in aufwendiger und liebevoller Arbeit das Schaufenster in kleine Kunstwerke verwandelt. Sei es Karneval, Ostern oder Erstkommunion - mit glänzenden Augen steht man davor und betrachtet die bis ins kleinste Detail ausgestalteten wechselnden Ereignisse. Den krönenden Abschluss bildet das kommende Schützenfest. Es ist das letzte Mal in dieser Geschäftsstelle. Ab dem 1. Juli sind wir auf der Martinstraße 5 zu finden. Seien Sie gespannt, was sich Theo für das dortige Schaufenster einfallen lässt. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß beim Betrachten der Bilder von unserer „alten“ Geschäftsstelle.

Co

Karneval 2026



Ostern 2026



Schützenfest 2026



Anzeigen





Neuer Name, neuer Standort: Physiotherapie Janssen wird Physiotherapie am Kreitz

Im Frühjahr 2026 gab es räumliche Veränderungen: Die Praxis für Physiotherapie von Sylke Janssen zieht Stück für Stück um und tritt unter neuem Namen auf. Aus der bisherigen Praxis wurde die Physiotherapie am Kreitz; seitdem unter der Leitung von Thomas Richter.

Der alte Standort wird verkauft und die Praxis musste umstrukturieren. Vom Ludgerusring 3 ging es zur Kreitzer Straße 5 (ehemalige Hausarztpraxis am Kreitz, unter Dr. Bannenberg).

Insgesamt stehen dem Team in den neuen Räumen zukünftig fünf Behandlungsräume zur Verfügung. Die Ausstattung ist unterschiedlich gehalten - von klassischer Therapie bis hin zu Trainingsmöglichkeiten mit Laufband, Sprossenwand und Co. Außerdem ist die Praxis barrierefrei erreichbar.



Neue Räume, altes Team: Fünf Therapeutinnen und Therapeuten gehören dazu, drei davon sind mittlerweile vor Ort im Einsatz. Auch Sylke Janssen bleibt der Praxis erhalten, jedoch im Angestelltenverhältnis. Und mit Frau Heinrichs bleibt auch der Empfang weiterhin durch ein bekanntes Gesicht besetzt.

LMB



Anzeige

Bildschön

DAS TEAM VON BILDSCHÖN WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES SCHÜTZENFEST UND EINE TOLLE ZEIT!

Angebot

Podologische Fußpflege
Maniküre
Wimpernverlängerung
Kosmetische Behandlung:
- Microdermabrasion
- Mesotherapie
- Radiofrequenz
- Microneedling





Wo ihr uns findet:

Hauptstraße 20
41472 Neuss-Holzheim

0 2131 366 56 00

bildschoen_kosmetik

Wir freuen uns auf euch!

Tradition in Holzheim: Das Bestattungshaus Müller in dritter Generation



Bernd Müller (rechts) mit Tochter Elisabeth und Sohn Martin.

Wenn man in Holzheim über Familienbetriebe spricht, die das Dorfleben über Jahrzehnte geprägt haben, fällt ein Name immer wieder: Müller. Was 1957 mit Willi Müller an der Hauptstraße 33 begann, hat sich über fast sieben Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil des Ortes entwickelt. Nach dem Brand im Jahr 1986 wagte Willi Müller am Röckrather Weg 12 einen kompletten Neustart - ein Schritt, der den Fortbestand des Unternehmens sicherte.

1991 übernahm sein Sohn Bernd Müller den Betrieb. Eigentlich hatte er einmal Koch werden wollen, doch die Verantwortung für das Familienunternehmen und die tiefe Verbundenheit zu Holzheim führten ihn schließlich in die Fußstapfen seines Vaters. Bernd erlernte das Schreinerhandwerk von Grund auf und legte später erfolgreich die Meisterprüfung ab. Viele Jahre arbeiteten Vater und Sohn Seite an Seite, unterstützt von zwei langjährigen Mitarbeitern.

Mit der Zeit veränderten sich jedoch die Anforderungen: 2015 wurde die Schreinerei geschlossen, um sich ganz auf das Bestattungshaus zu konzentrieren. Für Bernd Müller und seine Familie stand dabei immer eines im Mittelpunkt: den Angehörigen in schweren Stunden beizustehen und einen würdevollen Abschied von den Verstorbenen zu ermöglichen.

Zum 1. Januar 2026 hat nun die dritte Generation das Ruder übernommen. Die Geschwister Elisabeth Kneisel (geb. Müller) und Martin Müller führen das Traditionsunternehmen seitdem unter dem Namen Bestattungshaus Müller weiter.

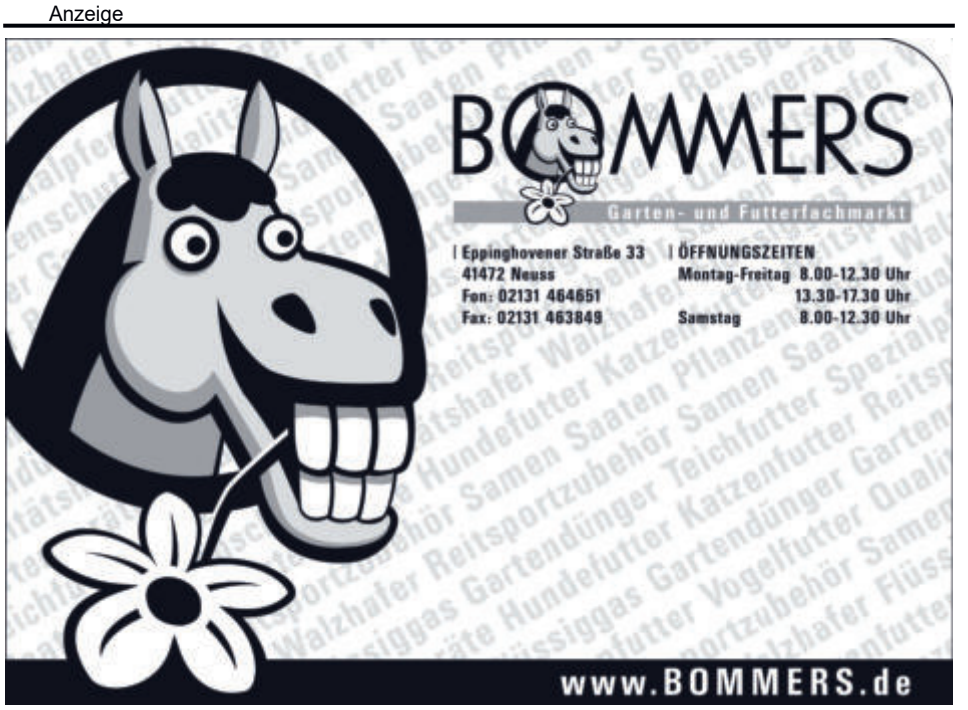
Beide sind in Holzheim aufgewachsen und tief in der Dorfgemeinschaft verwurzelt. Elisabeth Kneisel, ausgebildete Kauffrau für Büromanagement, lebt mit ihrer Familie selbstverständlich weiterhin im Ort. Ihr Herz schlägt für das Schützenwesen, und viele ihrer Freundschaften bestehen seit Kindertagen.

Ihr Bruder Martin wohnt ebenfalls mit seiner Familie in Holzheim. Beruflich ist er Chemielaborant und staatlich geprüfter Chemietechniker, doch wie seine Schwester ist auch er im Familienbetrieb groß geworden. Seine Leidenschaft gilt dem Tambourcorps Concordia Holzheim, wo er - ganz in der Tradition von Vater und Großvater - Flöte und Lyra spielt.

Beide Geschwister blicken mit großem Respekt auf die Arbeit der Generationen vor ihnen. „Wir möchten den Weg, den unser Vater und unser Großvater gegangen sind, mit derselben Empathie und Achtsamkeit weiterführen“, betonen Elisabeth Kneisel und Martin Müller. „Es ist für uns eine Ehre, dieses Familienunternehmen in Holzheim fortsetzen zu dürfen.“

Ma

Anzeige



HSG-Kanuabteilung - Anpaddeln am Bootshaus

Wie jedes Jahr am Vatertag lud die HSG auch diesmal wieder zum „Anpaddeln“ am Bootshaus ein. Auf dem Weg über die Olympiasiegerstraße wurden wir von Fahrrädern und einigen Autos überholt, die alle dasselbe Ziel hatten: Den Biergarten am Bootshaus.



Vermutlich wegen des unbeständigen Wetters kamen in diesem Jahr weniger Besucher als üblich.

Die Organisatoren hatten sich diesmal auf schlechte Wetterbedingungen eingestellt, denn die Voraussagen waren gar nicht gut. Viele Pavillons und Schirme waren aufgestellt worden, um die Besucher vor möglichen Regengüssen zu schützen.

Die freiwilligen Helfer am Grillstand hatten alle Hände voll zu tun, denn jeder wollte etwas Warmes essen: Steaks, Würstchen, Pommes, Salate, Brötchen … da war für jeden etwas dabei. Und das passende Getränk dazu gab’s am Bierstand. An der Kuchentheke wurden köstliche selbstgebackene Kuchen und Kaffee verkauft.

Wie immer waren auch viele kleine Helfer eifrig damit beschäftigt, leere Gläser und Flaschen einzusammeln oder Getränke an die Tische zu bringen.

Alle Voraussetzungen für ein gelungenes Fest waren von Seiten der Kanuabteilung erfüllt, aber leider spielte das Wetter nicht so recht mit. In manchen Jahren stand man an den Ständen in langen Schlangen an und es war kaum möglich, einen Sitzplatz zu ergattern. Aber an diesem Tag hatten sich wohl viele Holzheimer und Holzheimerinnen wegen des ungemütlichen Wetters erst gar nicht auf den Weg gemacht.

Auch das „Anpaddeln“ auf der Erft, das diesem Event den Namen gibt, war wetterbedingt abgesagt. Interessierte konnten mit einem QR-Code auf die Seite der HSG-Kanuabteilung gelangen, um sich dort für ein „Schnupperpaddeln“ anzumelden.

Wir hoffen, dass die Organisatoren dennoch mit dem Ergebnis der Veranstaltung einigermaßen zufrieden sein können und sich der riesengroße Aufwand und die Arbeit gelohnt haben. Wir sind auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder dabei und drücken schon jetzt die Daumen für besseres Wetter.

Su



Viele Pavillons wurden zum Schutz vor dem Wetter aufgestellt.Zahlreiche Pavillons boten den Besuchern Schutz vor dem wechselhaften Wetter.



Meist auf Fahrrädern fanden die Besucher den Weg zum Bootshaus.

Anzeigen

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de
Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK
...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau
VERTRAGSPARTNER FÜR:
MEILLER
HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme
SERVICEPARTNER FÜR:
BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL
Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

Wie geht es weiter mit dem Bootshaus in Holzheim?

Das Bootshaus in Holzheim, idyllisch an der Erft gelegen und seit jeher ein beliebtes Ziel für Spaziergänger, Radfahrer und Gäste aus der Umgebung, hat in den vergangenen Monaten bei vielen für Fragezeichen gesorgt. Immer wieder standen Besucher vor verschlossenen Türen oder fanden keine aktuellen Informationen im Aushang vor.

Die Betreiberfamilie Poschen möchte nun für Klarheit sorgen: Das Bootshaus bleibt weiterhin ein Ort für besondere Anlässe und gesellige Stunden - allerdings in einem etwas veränderten Konzept.

Nach wie vor können die Räumlichkeiten für Feiern wie Hochzeiten, Geburtstage, Kommunionen oder andere Veranstaltungen gebucht werden. Auch zu ausgewählten Terminen im Jahr, etwa an Feiertagen wie Ostern oder Muttertag, wird weiterhin Eventgastronomie angeboten.

Ein fester Bestandteil bleibt zudem der beliebte Biergarten. Dieser ist von Frühling bis in den Spätsommer hinein bei schönem Wetter geöffnet - und lädt wie gewohnt zum Verweilen in entspannter Atmosphäre ein:

- Mittwoch bis Samstag ab 17 Uhr
- Sonn- und Feiertage ab 12 Uhr
- Die Öffnungszeiten enden in der Regel zwischen 20 und 21 Uhr

Ergänzt wird das Angebot im Biergarten durch eine kleine Auswahl an Speisen:

Serviert werden unter anderem eine Currywurstpfanne, ein Schweinefiletgeschnetzeltes mit frischem Ratatouille sowie ein herzhaftes ungarisches Rindergulasch mit Paprika und Zwiebeln - jeweils begleitet von einem Stück Baguette.

Der Schwerpunkt liegt aktuell bewusst auf diesen Angeboten. Hintergrund sind unter anderem die Herausforderungen, ausreichend geeignetes Personal für einen durchgehenden gastronomischen Betrieb zu finden - ein Thema, das derzeit viele Betriebe betrifft.

Die Betreiberfamilie setzt daher auf Qualität, Verlässlichkeit und ausgewählte Öffnungszeiten, um den Gästen weiterhin schöne Stunden im Bootshaus zu ermöglichen.

Für viele Holzheimerinnen und Holzheimer - und natürlich auch für Gäste von außerhalb - bleibt das Bootshaus damit ein besonderer Ort direkt an der Erft. Ein Ort für Begegnung, für Feiern und für entspannte Stunden im Grünen.

Wer also in den kommenden Monaten dort einkehrt, darf sich weiterhin auf eine einladende Atmosphäre und schöne Momente freuen - vielleicht bei einem kühlen Getränk im Biergarten an einem sonnigen Nachmittag oder lauen Sommerabend.

Az

Anzeige



Der Brücken- und Tives-Hof

Familie Brücken		
Adam Brücken *1751 †1824	oo 1774	Margaretha Lyrmann *1751 †1814
Christianus Brücken *1781 †1835	oo 1810	Anna Catharina Ehlert *1786 †1860
Familie Tives		
Ernestus Tives		Gertrudis Schumacher
Martin Tives *1720 †1806	oo 1749	Gertrudis Norbisrath *1727 †1855
Petrus Tives *1802 †1869	oo 1835	Anna Gertrud Bock *1810 †1855
Anton Tives *1835 †1910	oo 1869	Anna Engels *1836 †1910
Peter Tives *1878 †1940	oo 1912	Josepha Hub. Schonstein *1884 †1946
Josef Tives *1914 †1972		Helena Karasch
Renate Tives *1941 †2024	oo 1960	Günter Hützen *1941



Der Hof früher (oben) und heute.

Die Hofgeschichte

Um das Jahr 1751 wurde zu Ramrath als Sohn armer Eltern Adam Brücken geboren. Die Kinder der damaligen Zeit besuchten die Schule meist nur im Winter und erhielten Schuhe, Strümpfe und Bekleidung aus der Armenspende der Kirche in Hoeningen. So war jedes Kind zunächst eine Belastung der Eltern. Der Pastor in Hoeningen schreibt in einer Schilderung der damaligen Verhältnisse, dass täglich bis zu 80 bettelnde Kinder aus der näheren und weiteren Umgebung durch die Dörfer an der Gillbach gezogen seien.

Die Kinder in den Familien mussten im Kindesalter sehr früh mitarbeiten, um den Lebensunterhalt der Familie zu sichern. Wir wissen heute nicht, wieviel „hungrige Kindermäuler“ am Tische der Eltern des Adam gesessen haben. So ist es nicht verwunderlich, dass Adam Brücken - wie es damals üblich war -, als Hof- und Hütejunge im Alter von ca. 15 Jahren an den Hof „An der Klusen“ verdingt wurde, der in Holzheim neben der Kirche lag, dem Marienkloster in Neuss gehörte und von Friedrich Effertz in Pacht bewirtschaftet wurde.

Als Napoleon im Jahre 1802 im Zuge der Säkularisierung (Verweltlichung allen kirchlichen Besitzes) den Hof enteignete, erwarben ihn die Eheleute Heinrich Lyrmann und Catharina Wentzler, die zu diesem Zeitpunkt schon als Pächter auf dem Hof saßen und übernahmen Adam Brücken gleicht mit. Den Eheleuten war im Jahre 1751 die Tochter Margaretha geboren worden. Adam Brücken verliebte sich in Margaretha und ging mit ihr im Jahre 1774 die Ehe ein.

Die Eheleute errichteten in den ersten Jahren ihrer Ehe mit Hilfe der Eheleute Lyrmann ihren Hof an der damaligen Dorfstraße, gegenüber dem Junkers Gäßchen, der mit vielen Ackerflächen ausgestattet wurde.



Die Eheleute Josef Tives und Helena Karasch mit Tochter Renate.

Während der Säkularisierung wurde auch das Meisengut, das den Jesuiten in Köln gehörte und in Holzheim an der heutigen Eppinghovener Straße lag, enteignet und an die Eheleute Adam und Margaretha verkauft.

Nach dem Abzug der Eheleute Adam und Margaretha von ihrem Hof an der Dorfstraße, wurde der Hof von ihrem Sohn Christianus und seiner Ehefrau Maria Catharina Ehlert weiter bewirtschaftet. Christianus und Maria Catharina hatten im Jahre 1810 in Neurath geheiratet. Ihre Ehe blieb kinderlos. Im Alter von 54 Jahren verstarb Christianus im Jahre 1835, seine Ehefrau sollte ihm im Jahre 1860 in den Tod folgen.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit, es ließ sich nicht genau feststellen, ging der Hof um 1855-1860 durch Verkauf an die Familie Tives. Die Eheleute Tives/Bock und deren Sohn Antonius Tives mit seiner Ehefrau Anna Engels haben den Hof aufgekauft. Um die Wirtschaftlichkeit des Betriebes zu erhöhen, pachteten sie in den Jahren um 1866 Kirchen- und Pastoratsland an. Zu diesem Zeitpunkt dürfte auch der wirtschaftliche Übergang des Anwesens erfolgt sein.

Auf die o.g. Eheleute folgten auf dem Wege der Erbfolge die Eheleute Peter Tives und Josepha Schornstein. Sie waren die letzten Ackersleute, die auf dem Hof Landwirtschaft betrieben haben. Sie gaben den Hof auf! Ihre beiden Söhne Johann und Josef gingen einer anderen Berufsausübung nach.

Die am 24. Mai 1776 in Weckhoven geborene Maria Cath. Bausen, verh. Tives, ließ wie ihre Angehörigen ihren Geburtsnamen auf den Namen Busen verändern.

Die Eheleute Renate, geb. Tives, und ihr Ehemann Günter Hützen haben das Gehöft nach umfangreichen Umbaumaßnahmen zu einer schönen und soliden Wohnanlage gestaltet, die heute noch von Günter Hützen bewohnt wird.

Toni Bierbaum



Martin Schwunn mit Ehefrau am Eingang zu seinem Fahrradgeschäft.
Die Eheleute betrieben in dem Nebengebäude viele Jahre einen Fahrradhandel verbunden mit einer Reparaturwerkstatt für Fahrräder.

Anzeige

Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser

Stefan Gerling
HEIZUNG • SANITÄR
Meisterbetrieb

- Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
- Abfluss- und Kanalreinigung
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Gasheizung
- Wartung
- Schornsteinsanierung
- Notdienst
- Haustechnik

Blausteinsweg 25 • 41472 Neuss-Holzheim · Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 · www.stefangerling.de

Kirchenumbau St. Martinus - nur wann?

Bereits beim Neujahrsempfang hatte der Kirchenvorstand unserer Pfarre über den aktuellen Stand des Kirchenumbaus informiert. Die Planung hierfür begann vor 10 Jahren. Zahlreiche zeitliche Verzögerungen und dadurch bedingte erhebliche Kostensteigerungen hatten Ende 2025 zu einer Zurückstellung der finalen Baugenehmigung durch den Vermögensrat des Erzbistums geführt. Mit einer veränderten Planung der neu gestalteten Kirchenräume gilt es nun die Vorgabe von Kosteneinsparungen zu erfüllen. Der Bauausschuss ist bereits mit allen involvierten Planern im regen Austausch und ist zuversichtlich, dem Erzbistum im Sommer ein genehmigungsfähiges Konzept präsentieren zu können. Oberstes Ziel des Bauausschusses ist dabei die Beibehaltung der Funktionalität.

Im aktuellen Entwurf werden folgende Themen umgesetzt:

- Pfarrbücherei, Gruppenräume, Pfarrsaal, Küchen-/Thekenraum, Sanitärräume etc. werden unverändert an der Kirche vereint. Hierzu soll die bisherige, angebaute, alte Sakristei abgerissen und an dieser Stelle ein neuer Anbau errichtet werden.
- Entfall der Unterkellerung des neuen Anbaus
  - dadurch Wegfall einer aufwändigen Unterfangung des Fundaments der Kirche
  - eingespart wird außerdem der aufwändige Abbruch des sich im Boden befindlichen Bunkers.
- Verlagerung der Gebäudetechnik (ursprünglich im Keller vorgesehen) in die Obergeschosse des Anbaus. Vorteile:
  - ein Treppenhaus und ein Aufzug werden nicht mehr benötigt
  - dadurch Gewinn von mehr Nutzfläche im Erdgeschoss

Beibehalten wird, einen Erdgeschossanbau seitlich an der rechten Längsseite der Kirche zu errichten. Der linke Anbauteil hiervon dient als künftige Sakristei, der rechte Anbau wird als multifunktionaler Raum (z.B. Gruppenraum, Vorraum zum Pfarrsaal oder Garderobenraum) gestaltet. Künftig werden sich alle Toilettenanlagen, die Küche, ein weiterer Gruppen-/Thekenraum sowie ein Tisch- und Stuhllager barrierefrei im Erdgeschoss des Anbaus befinden.

Auch die Kath. öffentliche Bücherei (KöB) erhält ihre neuen Räumlichkeiten im Bereich des jetzigen Seiteneingangs im Turm und hat dadurch eine exponierte Lage im Gebäude.

Der Bauausschuss ist zuversichtlich, dass nach Vorlage aller Unterlagen im Sommer 2026 zeitnah eine finale Genehmigung durch die verschiedenen Gremien des Erzbistums erfolgt, und die Umsetzung im Jahr 2027 beginnen kann.

Wir dürfen also weiter hoffen!

Thomas Sistig

Pfarrfest in Holzheim - Gemeinschaft bei Sonnenschein

Am 10. Mai, dem Muttertag, feierte Holzheim bei herrlichem Wetter sein traditionelles Pfarrfest. Nach der Sonntagsmesse eröffnete Frau Haas gemeinsam mit Kindern der Martinus-Schule Holzheim das Fest mit einem fröhlichen Liederreigen, der sofort für gute Stimmung sorgte.

Im Pfarrgarten war für Groß und Klein viel geboten: Die KiTa Maria-Regina begeisterte mit ihrem beliebten Entchen-Angeln und farbenfrohen Gasballons - von Tigern über Einhörner bis zu Enten. Viele Besucher nutzten den sonnigen Nachmittag, um sich ein Stück des leckeren Kuchens zu gönnen - der von den Damen der KFH gebacken und ausgegeben wurde - und gemütlich beisammenzusitzen.

Für das leibliche Wohl sorgten Grill-, Getränke- und Weinstand, während der Heimatverein Holzheim e.V. mit einem Infostand vertreten war. Dort konnten Besucher Vereinszeitschriften kostenlos mitnehmen und Bücher erwerben und sich für den Jahresausflug nach Essen anmelden. Besonders beliebt war der Popcornstand des Vereins - das frisch zubereitete Popcorn fand reißenden Absatz bei den kleinen Gästen.

Ein rundum geselliger Nachmittag mit Musik, Gesprächen und Sonnenschein - ein gelungenes Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft in Holzheim.

Ma





Nicht die drei Damen vom Grill, sondern die vier Damen vom Popcornstand (v.l.n.r.): Susanne Sikorra, Dagmar Pirkovic, Ulrike Ackers-Zentis und Kirsten Reich.

Anzeige



Nach 40 Jahren: Gemeinnütziger Bauverein Holzheim startet nachhaltiges Neubauprojekt in Holzheim

Ein bedeutender Schritt für die Zukunft des Wohnens in Holzheim: Der gemeinnützige Bauverein Holzheim realisiert im Jahr 2026 erstmals seit über 40 Jahren wieder einen Neubau. Geplant ist ein modernes Sechs-Parteien-Haus mit Tiefgarage und Aufzug am Selikumer Weg 4 - energieeffizient, nachhaltig und generationengerecht konzipiert.

Seit 2022 steht der Bauverein unter neuer Führung: Jens Hoffmann, Thomas Vieten und seit kurzem auch Frau Natalja Barbei, haben als Vorstand früh das Ziel formuliert, den Verein zukunftsfähig aufzustellen und dabei ökologisches Bewusstsein mit sozialer Verantwortung zu verbinden.

„Wir wollten nicht einfach nur bauen, sondern verantwortungsvoll Wohnraum schaffen, der langfristig Bestand hat - ökologisch wie wirtschaftlich“, erklärt Jens Hoffmann.

Das neue Gebäude wird nach aktuellen energetischen Standards errichtet. Eine moderne Heiztechnik, eine hochwertige Dämmung sowie eine ressourcenschonende Bauweise sorgen für niedrige Energieverbräuche und reduzierte Betriebskosten. Damit leistet das Projekt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und bietet den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern zugleich langfristige Planungssicherheit.

Auch bei der Umsetzung setzt der Bauverein bewusst auf regionale Strukturen. Soweit möglich, werden Handwerksbetriebe aus der Region eingebunden. „Uns ist wichtig, die lokale Wirtschaft zu stärken und kurze Wege zu nutzen. Das schafft Vertrauen, Qualität und Nachhaltigkeit zugleich“, betont Thomas Vieten.



Thomas Vieten ((links) und Jens Hoffmann beim ersten Spatenstich.

Neben ökologischen Aspekten spielt auch die soziale Dimension eine zentrale Rolle. Der Aufzug ermöglicht barrierearmes Wohnen, die Tiefgarage sorgt für eine geordnete Stellplatzsituation und eine Entlastung des Wohnumfelds. Das Haus richtet sich damit sowohl an junge Familien als auch an ältere Menschen, die in ihrem vertrauten Umfeld bleiben möchten.

Mit dem Neubau beginnt für den gemeinnützigen Bauverein Holzheim eine neue Phase aktiver Entwicklung. Nach Jahrzehnten ohne Erweiterung setzt der Verein nun ein sichtbares Zeichen für verantwortungsvolles Wachstum, nachhaltige Bauweise und eine langfristige Perspektive für Holzheim.

„Und das war erst der Anfang unserer Neubauplanung“, betonte Jens Hoffmann.

Bauverein

Anzeige





Liebe Schützen, liebe Leserinnen und Leser des Holzemer Blatts,

in diesem Jahr darf der Bürger-Schützenverein Holzheim auf eine 190-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken und feiert somit einen runden Geburtstag. Die Vorbereitungen zum Schützen- und Heimatfest vom 4. bis 7. Juli laufen auf Hochtouren. Allen Beteiligten, die sich für das gute Gelingen engagieren, gilt unser herzlicher Dank für ihren Einsatz.

Bereits Ende März haben die Mitglieder des Vereins hierzu während der Generalversammlung die Kardinalfrage glasklar bejaht und signalisiert, dass wir auch 2026 gemeinsam feiern möchten.

Die Holzheimer Schützenfamilie sowie die Bürgerinnen und Bürger freuen sich auf die „Tage der Wonne“, die wir in Frieden, Freundschaft und Freiheit miteinander feiern können.

Zuvor möchten wir uns an dieser Stelle bei unserem Schützenkönigspaar 2025/26, S.M. Stephan I. Kuhs und Königin Martina Rixen, herzlich für ein Königsjahr voller schöner Momente und zahlreicher Begegnungen bedanken. Unsere Majestäten haben der Schützenfamilie in ihrem Regierungsjahr viel Zeit geschenkt. Auch hierfür bedanken wir uns herzlich.

Gleich drei Paare - Stand Ende Mai - bewarben sich um die Nachfolge von Stephan und Martina. Es zeichnete sich ein spannendes Königsschießen ab. Mit dem neuen Schützenkönigspaar 2026/27 steuern wir voller Vorfreude das Schützen- und Heimatfest an. In diesem Jahr hat das neue Schützenkönigspaar vier Wochen Vorbereitungszeit.

Allen Schützen und ihren Partnerinnen und Partnern, Klangkörpern, Ordnungskräften, Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gästen aus nah und fern wünschen wir ein harmonisches, friedliches, unbeschwertes und fröhliches Holzheimer Schützenfest 2026 bei sonnigem Wetter.

Bleiben Sie alle gesund!

Stimmen Sie sich mit den Fotos und Texten auf den kommenden Seiten schon einmal auf die Schützenfesttage ein.

Mit Holzheimer Schützengruß

Torsten Ziemes — Präsident

Sascha Krüll — Regimentsoberst

des Bürger-Schützenvereins Holzheim von 1836 e. V.

Großfackeln im Regiment	
Korps / Zug	**Thema**
Regimentsfahnenkompanie „Jecke Jungs“	Auf gute Freunde
Grenadierhauptmannszug „Fackzug Cäcilia“	Strom statt Rüben
Grenadierzug „Erftrabauken“	Vom Fähnrich zum Grenadier
Grenadierzug „Germania“	Königschießen! Hoch lebe der neue Schützenkönig!
Grenadierzug „Thekenbeißer“	25 Jahre Thekenbeisser
Jägerzug „Volles Horn“	Musikpreisbremse
Schützenlust-Hauptmannszug	Holzheim statt Neuss
Schützenlustzug „Holzheimer Elchfreunde“	Pizzeria guten Tag
St. Hubertuszug „Holzheimer Frischlinge“ in Zusammenarbeit mit der Holzheimer Grundschule	Danke Bennet!
St. Hubertuszug „Wilddiebe“	50 Jahre Wilddiebe
Gesellschaft Scheibenschützen	Windräder in Holzheim

Regimentsformation 2025

Vorreiter
mit Regimentsstandarte

Olt Yvonne Buchholz
Olt. Frank Buchholz
Olt. Gerome Buchholz

Sappeurkorps von 1886

Major Markus Ritters
Olt. Michael Lepin

Regimentskommandeur

Regimentsoberst Sascha Krüll
Adjutant Olt. Heiner Hintzen

Tambourcorps

Concordia Holzheim

Musikverein Holzheim

Grenadierkorps von 1836

Major Uli Stange
Adjutant Olt. Michael Bäcker

Regiments-Fahnenkompanie
Jecke Jungs
Oberleutnant Hannes Fuhs

Hauptmannszug Cäcilia
Hauptmann Michael Brenner

Erftrabauken
Oberleutnant Bennet Deußen

Frohe Jungens
Oberleutnant Sebastian Kempis

Germania
Oberleutnant Daniel Krüll

Zeltstürmer
Oberleutnant Markus Rothhausen

Dörpeljonges
Oberleutnant Dieter Kievits

Edelknabencorps von 1979

Leiter Roland Ferres

Edelknabenkönig

Schützenkönig 2026/27

Präsident Torsten Ziemes,

Komiteemitglieder und Ehrengäste

Tambourcorps Germania Hoisten
Jägerkapelle Straberg

Korpsfahnenkompanie
Die Holzfäller
Oberleutnant Marcel Pohl

Radsportfreunde
Oberleutnant Ralf Schneider

Thekenbeißer
Oberleutnant Frank Krieger

Grenabier
Oberleutnant Julian Poschen

Affjefrackt
Oberleutnant Martin Werner

Erftschwalben
Oberleutnant Wolfgang Zentis

Junge Helden
Oberleutnant Tizian Zander

Jägerkorps von 1837

Tambourcorps von 1948 Speck
Musikverein Frohsinn Norf

Major Dirk Roesberg
Adjutant Olt. Sebastian Weißenberg

I. Jägerfahne
Hauptmann Michael Schilling

Hauptmannszug Volles Horn
Hauptmann Benjamin Hammelstein

Wackere Kerls
Oberleutnant Hans Jürgen Ippers

Promillejäger
Oberleutnant Finn Schulz

Heimatstolz
Oberleutnant Frank Schlüter

Eintracht
Oberleutnant Niklas Verfürth

Erftstolz / Immertreu
Oberleutnant Michael Espey

Tambourcorps Blüh auf Delhoven
Musikverein Frohsinn Norf

2. Jägerfahne
Oberleutnant Helmut Ludwig

Uns Elite & Blüh Auf
Oberleutnant Andy Schillings

Germanicus
Oberleutnant Robert Bogner

Kleävbockse
Oberleutnant Timo Heister

Holzheimer Jungs
Oberleutnant Uwe Grimm

Stolze Jung´s
Oberleutnant Helmut Welter

Junger Stolz
Oberleutnant Max Ankirchner

Gesellschaft Schützenlust
von 1900

Tambourcorps In Treue fest Neuss
Musikverein Hochneukirch

Major Matthias Blank
Adjutant Hptm. Ludger Blank

Fahnenträger Olt. Detlef Moch,
Lt. Willy Plath, Olt. Stefan Dolcius

Hauptmannszug
Hauptmann Helmut Blank

Florianer
Oberleutnant Christian Kautz

Albatros
Oberleutnant Wolfgang Brüggen

Treffsicher
Oberleutnant Ingo Zimmermann

Holzheimer Elchfreunde
Oberleutnant Benedikt Fabry

Raketendicht
Oberleutnant Nicolas Mücke

Musikfründe
Oberleutnant Marcel Förster

Jungfüchse
Oberleutnant Michael Breuer

Fassreiter Holzheim
Fahnenschwenker
Oberleutnant Jan Richter

St. Hubertus-Schützen-Korps 1956

Tambourcorps Frisch auf Kapellen/
Erft
Musikverein Holzheim

Major Michael Schmidt
Adjutant Hptm. Alexander Tappen

Hubertuskönig Helmut Reinisch
Tellschützen-Gruppe

Hauptmannszug Volltreffer
Hauptmann Pascal Schneider

Junghubertuszug Falkner

Turmfalke
Oberleutnant Maik Nover

Wilddiebe
Oberleutnant Marvin Bonn

Waldgeist
Oberleutnant Maurice Sisto

Waidmannsheil
Oberleutnant Manfred Meinert

Glücksritter Diana
Oberleutnant Marcus Korsten

Stolzer Hirsch
Oberleutnant Andre Jesch

Tambourcorps Frisch voran
Wevelinghoven
Schützenkapelle Neuss-Furth

Fahnenzug Freiwild
Oberleutnant Gerd Heinze

Mer halde zusamme
Oberleutnant Fabian Liebelt

Jägermeister
Oberleutnant Michael Nowak

Hoch das Horn
Oberleutnant Thomas Meinert

Heideröslein
Oberleutnant Dominic Lenz

Alte Hasen
Oberleutnant Holger Nowak

Wildfüchse
Oberleutnant Peter Baumann

Holzheimer Frischlinge
Oberleutnant Thomas Kaulen

Scheibenschützen 1954 e.V.

Regiments-Bläser-Corps-
Reuschenberg

Major Michael Held
Adjutant Zsolt Meszaros
Gesellschaftskönig
Manuel Baikowski

Hubertus Fanfaren-Corps

Neuss-Grimmlinghausen

Artillerie Corps e.V. von 2000

Artilleriechef Andreas Kreuer
Adjutant Olt. Ulf Starke
Artilleriesieger Toni Schröder

Reiterverein von 1922

Reiterchef Klaus Wilms
Adjutant Jörg Weber
Reitersieger Udo Cirkel

Die jüngsten Schützen des Holzheimer Regiments sind mit Begeisterung dabei

Das Holzheimer Edelknabenkorps von 1979 ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Holzheimer Schützenwesens und eine tolle Gemeinschaft, in der Kameradschaft, Zusammenhalt und Freude am Brauchtum großgeschrieben werden. Zurzeit marschieren 20 Jungen im Alter von fünf bis 13 Jahren mit Stolz durch Holzheim und repräsentieren dabei mit Begeisterung ihr Korps.

Im vergangenen Jahr konnten gleich sechs Jubilare für ihre siebenjährige Zugehörigkeit zum Edelknabenkorps geehrt werden - ein schönes Zeichen für die starke Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft. Besonders groß war außerdem die Freude über den Königsorden, den Schützenkönig Stephan Kuhs allen Edelknaben verlieh.



Die Jubilare präsentieren stolz ihre Ritterorden für 7-jährige Treue zum Edelknabenkorps.

Ein echtes Highlight des Jahres war der gemeinsame Besuch der Abenteuer-Alm an der Skihalle am 5. September 2025. Hierzu hatte das Schützenkönigspaar Stephan Kuhs und seine Frau Martina die Edelknaben sowie die Tellschützen der anderen Korps eingeladen. Bei Spiel und Spaß verbrachten alle Teilnehmer gemeinsam unvergessliche Stunden. Für diese großzügige Einladung bedanken sich die Edelknaben ganz herzlich.

Auch die traditionelle Weihnachtsfeier am ersten Samstag im Dezember war wieder ein voller Erfolg. In gemütlicher und festlicher Atmosphäre sorgte der Nikolaus für leuchtende Kinderaugen, denn zu jedem Edelknaben wusste er etwas Persönliches zu erzählen. Unterstützt wurde die stimmungsvolle Feier durch die weihnachtliche Musik des Holzheimer Musikvereins, der den Tag musikalisch wunderbar begleitete.

Am 14. März stand dann ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm: Mit Pfeilewerfen auf Luftballons wurde der neue Edelknabenkönig ermittelt. Nach einem spannenden Wettbewerb konnte sich Jakob Padberg durchsetzen und löste damit König Liam I. ab. Die anschließende Krönung wurde gemeinsam mit Familien und Freunden gebührend gefeiert.

Im Rahmen dieser Feier verabschiedeten die Edelknaben außerdem ihren langjährigen Edelknabenführer Rainer Schuhbeck, der sein Amt als 1. Vorsitzender niederlegte. Über viele Jahre hinweg hat er das Korps mit großem Engagement, viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz geprägt. Die Edelknaben danken ihm für die großartige gemeinsame Zeit.

Am 9. Mai fand zudem der mittlerweile traditionelle „Dreck-weg-Tag“ statt. Nachdem die Aktion im vergangenen Jahr buchstäblich ins Wasser gefallen war, machten sich die Edelknaben diesmal bei gutem Wetter mit Müllsäcken und Müllzangen auf den Weg durch die Holzheimer Straßen. Mit großem Einsatz sammelten sie achtlos weggeworfenen Müll ein und leisteten damit einen Beitrag für ein sauberes Ortsbild. Als Dankeschön wartete im Anschluss auf alle Helfer ein deftiges und wohlverdientes Mittagessen.



Die fleißigen Müllaufsammler.

Mit großer Vorfreude blicken die Edelknaben nun auf das bevorstehende Schützenfest. Ihren ersten offiziellen Einsatz haben sie traditionell beim Umzug am Fronleichnamstag, wenn sich der neue Schützenkönig den Holzheimer Bürgern präsentiert.

Auch die Vorbereitungen für das Schützenfest laufen bereits auf Hochtouren. Die diesjährige Residenz des Edelknabenkönigs wird in der Woche vor dem Schützenfest an der Bahnhofstraße errichtet. Selbstverständlich packen dabei alle Edelknaben gemeinsam mit ihren Familien tatkräftig mit an.



2025 vor dem Rathaus.

Wenn du mindestens fünf Jahre alt bist und Teil unserer tollen Gemeinschaft werden möchtest, schicke uns eine E-Mail an edelknabenholzheim@gmail.com oder besuche uns auf Facebook „Edelknaben Holzheim“. Wir freuen uns auf dich!

Edelknabenkönig Jakob I. Padberg und seine Gardisten Clemens Padberg und Philipp Krüll

Mit großer Freude präsentieren die Edelknaben ihren König Jakob Padberg. Für den 11-Jährigen geht damit ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung, denn bereits seit mehreren Jahren war es sein großes Ziel, einmal König der Edelknaben zu werden. Seit inzwischen acht Jahren gehört Jakob den Edelknaben an und freut sich nun auf ein ganz besonderes Königsjahr.



Edelknabenkönig S.M. Jakob I. Padberg

Jakob besucht die 5. Klasse des Quirinus-Gymnasiums. Sein Lieblingsfach ist Sport, was gut zu seinen zahlreichen Freizeitaktivitäten passt. Besonders begeistert er sich für Fußball, ist großer Fan von Borussia Mönchengladbach und unterstützt als Fan auch die heimische Fußballmannschaft der SG Holzheim. Gerne besucht er Fußballspiele im Stadion. Darüber hinaus betreibt Jakob Leichtathletik bei der SG Holzheim. Jakob trifft sich gerne mit seinen Freunden, engagiert sich als Messdiener in St. Martinus und lernt in der Schule Trompete spielen.

Begleitet wird Jakob von seinem Bruder Clemens, der als Gardist an seiner Seite steht. Auch er ist schon seit acht Jahren bei den Edelknaben aktiv. Der 13-Jährige besucht die 7. Klasse des Quirinus-Gymnasiums und hat viele abwechslungsreiche Interessen. In seiner Freizeit fährt er gerne Fahrrad und unternimmt Wanderungen, besonders im Sauerland, der Heimat seines Vaters. Zudem spielt Clemens Trompete und engagiert sich ebenfalls als Messdiener in St. Martinus. Große Begeisterung zeigt er außerdem für die Formel 1 und Autos. Lesen und Treffen mit Freunden gehören ebenfalls zu seinen liebsten Beschäftigungen.

Komplettiert wird das Trio durch Philipp Krüll, der Jakob als weiterer Gardist begleitet. Der 10-Jährige Philipp marschiert bereits seit fünf Jahren in den Reihen der Edelknaben mit und stammt aus einer echten Holzheimer Schützenfamilie. Sein Vater Sascha Krüll ist seit fünf Jahren Oberst des Holzheimer Schützenregiments, sein Opa und sein Patenonkel bekleiden wichtige Ämter in der Gesellschaft Schützenlust. Zu Philipps Hobbys zählen der Schießsport, Fußballspielen mit Freunden sowie die Modelleisenbahn, mit der er sich besonders gerne gemeinsam mit seinem Opa beschäftigt. Philipp besucht gerne Spiele seines Lieblingsvereins Borussia Mönchengladbach.

Jörg Schramm ist im Jubeljahr seines Grenadierzuges „Thekenbeißer“ Grenadierkönig von Holzheim



Grenadierkönig Jörg Schramm mit Ehefrau Stefanie nach dem erfolgreichen Vogelschuss vor dem Schießstand an der Mehrzweckhalle Holzheim.

Mehr als 100 Grenadiere versammelten sich zum traditionellen Grenadierschießen an der Mehrzweckhalle. Sommerliche Temperaturen Ende April und strahlender Sonnenschein bei blauem Himmel waren die Voraussetzung für ein tolles Fest, welches durch viele leckere Kaltgetränke und Thulmanns legendären Speisewagen unterstützt wurde. Für die Kinder hatte das Grenadierkorps noch eine Hüpfburg organisiert.

Wie jedes Jahr fanden wieder eine Reihe von Schießwettbewerben auf dem Schießstand des Bürger-Schützenvereins Holzheim statt. Es galt einen Nachfolger für Grenadierkönig Dr. Heinz Günter Schlüter aus dem Grenadierfrackzug „Cäcilia“ zu ermitteln. Bei der vorherigen Abfrage hatten sich 35 Grenadiere gemeldet, mit auf den Königsvogel zu schießen. Erfolgreich war Jörg Schramm vom Grenadierzug „Thekenbeißer“ mit dem 42. Schuss. Dem Grenadierkönig steht seine Ehefrau Stefanie als Königin zur Seite. Komplettiert wird die Familie durch Sohn Vincent. Jörg arbeitet bei der Firma M.A.N. als Betriebsmanager. Jörg Schramm ist Gründungsmitglied im Grenadierzug „Thekenbeißer“, der in diesem Jahr auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblickt Der Grenadierkönig 2026 feiert demnach in diesem Jahr sein Silberjubiläum. Für den Jubelzug „Thekenbeißer“ war es wahrlich ein äußerst erfolgreiches Grenadierschießen: neben Grenadierkönig Jörg Schramm war auch Michael Bäcker (Adjutant von Grenadiermajor Ulrich Stange) erfolgreich und so wurde er mit dem 50. Schuss Ritter des rechten Flügels. Die weiteren Pfänder gingen an Christian Wiertz („Zeltstürmer“, Kopf mit dem 3. Schuss), Rudi Link („Grenadierfahnenkompanie Die Holzfäller“, Schweif mit dem 35. Schuss) und an Frank Zimmermann („Dörpeljonges“ linker Flügel mit dem 9. Schuss). Zimmermann hatte im letzten Jahr den rechten Flügel von der Stange geholt. Beim Mannschaftsschießen holte Markus Jurk vom Grenadierzug „Zeltstürmer“ mit dem 6. Schuss den Vogel von der Stange und sicherte dadurch den Mannschaftspokal für seinen Zug. Das abschließende Damenschießen entschied Julia Jäger für sich. Mit dem 22. Schuss konnte sie mit den „Dörpelmädels“ jubeln.

25 Jahre Grenadierzug Thekenbeißer

Der Grenadierzug “Thekenbeißer” wurde 2001 im Hause von Familie Tupp auf der Gell’sche Straße gegründet. Erster Oberleutnant war Christoph Wältermann. Er leitete die Geschicke des Zuges von 2001 bis 2003 und legte den Grundstein für eine kleine Erfolgsgeschichte.



Stephan Schorreck übernahm dann 2003 das Amt des Oberleutnants und führte den Zug durch Höhen und Tiefen, die wohl alle, die einer solchen Gemeinschaft angehören, kennen. Seit 2015 führt Frank Krieger die Thekenbeißer als Oberleutnant über die Straßen Holzheims.

Von Beginn an war es unserer Gemeinschaft äußerst wichtig, unsere Familien mit einzubinden. So finden in der Regel alle Veranstaltungen, natürlich gibt es auch Ausnahmen, mit unseren Frauen und Kindern statt. Schon in den ersten Jahren wurden Familienausflüge nach Steffeln durchgeführt. Bis heute bekommt der Nachwuchs der Thekenbeißer als erstes rollendes Gefährt ein knallrotes Bobbycar. Auch die Idee der Beteiligung an der fünften Jahreszeit kam aus den Reihen unserer Mädels. So nehmen wir nun bereits seit über 20 Jahren am Rosenmontagszug in unserem schönen Holzheim teil. Dieses Jahr gar mit der größten Fußtruppe von gut 70 stattlichen Wikingern und Wikingerinnen.

Verantwortung gegenüber dem Grenadierkorps Holzheim tragen wir gerne. So stellten und stellen wir diverse Vorstandsämter. Unsere Grenadiere sind auch in anderen Neusser Stadtteilen aktiv, so sind unsere Mitglieder Bernd Linkamp als Grenadiermajor in Weckhoven und Christopher Lischke als Husarenmajor in Rosellen in verantwortungsvoller Position tätig. Unser BSV-Präsident Torsten Ziemes ist ebenfalls seit einigen Jahren passives Mitglied der Thekenbeißer.

Der Nachwuchs unseres Gemeinwesens war uns von Beginn an wichtig. In den letzten Jahren betreuten wir die Fähnriche des Holzheimer Grenadierkorps. Sie waren rund um Schützenfest bei allen Veranstaltungen dabei. Es war und ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass all dies für den Schützennachwuchs kostenlos ist. Umso mehr freuen wir uns, dass diese Truppe nun in unserem Jubiläumsjahr erstmals als eigenständiger Zug mit dem Namen Erftrabauken mit zwölf stattlichen jungen Grenadieren die Holzheimer Straßen bereichert.

Im Jubiläumsjahr haben wir natürlich auch noch einiges vor. Bereits im März wurden die Damen des Zuges ins Apollo Theater nach Düsseldorf ausgeführt. Das lange erste Maiwochenende nutzten wir für einen tollen Ausflug nach Mailand. Zu Schützenfest haben wir unsere Ehemaligen eingeladen, die hoffentlich in großer Zahl noch mal den Spaß mit den Thekenbeißern genießen werden. Im November findet dann die offizielle Jubiläumsparty statt.

Erstmals in der Geschichte der Thekenbeißern stellen wir mit unserem Gründungsmitglied Jörg Schramm den Holzheimer Grenadierkönig.

Die Thekenbeißer sind dankbar für großartige 25 Jahre, die wir alle bei guter Gesundheit verleben durften. Es ist beileibe nicht selbstverständlich, dass wir noch alle beisammen sind. Wir wünschen den Holzheimer Schützen ein sonniges Schützenfest, sprecht uns an und trinkt ein Kaltgetränk mit uns. Wer uns nicht kennt, wir sind die, die jeden Schützenfestmontag ihren legendären Cocktailfrühschoppen nun auch in Flamingopolos zelebrieren!

140 Jahre Sappeur-Corps Holzheim

In diesem Jahr blickt das Holzheimer Sappeur-Corps auf 140 Jahre Mitgliedschaft im Bürger-Schützenverein Holzheim zurück. Auch nach dieser langen Zeit stellt sich bei so manchem aber immer noch die Frage, was eigentlich Sappeure sind.

Ihren Ursprung haben die Sappeure, einst auch Pioniere oder Mineure genannt, in der napoleonischen Ära. Sie waren spezialisierte Teile der Infanterie, welche Hindernisse beseitigten und Laufgräben, die sogenannte „Sappen“, aushoben. Daher marschierten Sappeure immer an der Spitze der Armee und waren geprägt durch ihre Lederschürze und die langstielige Zimmermannsaxt.

Nach dem Ende der Ära Napoleons übernahmen viele Schützenbruderschaften, insbesondere hier im Rheinland, die Tradition der Sappeure als repräsentative Einheit an der Spitze des Regiments, so auch der Bürger-Schützenverein Holzheim.

Das genaue Gründungsdatum des Holzheimer Sappeur-Corps ist leider nicht bekannt, da alle Unterlagen in den Weltkriegen verloren gegangen sind. So galt viele Jahre lang 1907 als Gründungsdatum des Corps, welches damals noch als „Pionierzug“ Bestandteil des Grenadierkorps war. Erst vor wenigen Jahren konnte ein Zeitungsartikel entdeckt werden, welcher die Präsenz der Sappeure in Holzheim bereits im Jahr 1886 dokumentierte. Damit ist das Gründungsdatum der Sappeure zwar immer noch nicht genau bekannt, aber da es seit nunmehr 140 Jahren Sappeure in Holzheim gibt, ist dies ein guter Grund, zu feiern.

Mit zurzeit 14 aktiven Mitgliedern ist das Sappeur-Corps Holzheim zwar das kleinste Corps im Holzheimer Regiment, aber dafür eines der auffälligsten. Der schwarze Helm mit dem hohen Pützer, der blaue Waffenrock mit der Lederschürze, und die in der Sonne blitzenden Äxte machen das Corps mit Major Markus Ritters zu einem echten Hingucker.

Das Corps lebt die Traditionen und pflegt intensiv die Kameradschaft. Die Freude soll hierbei stets an erster Stelle stehen. So gibt es neben den Monatsversammlungen und den Schießwettbewerben noch zahlreiche gesellige Termine im Jahr, die für einen starken Zusammenhalt sorgen. Da jedem Mitglied die Uniform gestellt wird, ist der ganze Spaß auch für jedermann erschwinglich und nicht so kostspielig, wie man auf den ersten Blick denken mag.

Bereits zweimal stellten die Sappeure den Holzheimer Schützenkönig. Und zur großen Freude stellt das Sappeur-Corps in seinem Jubiläumsjahr auch wieder einen Bewerber um die Würde des Schützenkönigs. Amtierender Corpssieger ist in diesem Jahr der Leutnant des Corps, Oliver Albrecht.

Zum 140jährigen Jubiläum haben die Sappeure eine vor vielen Jahren erstellte Karikatur nachgestellt und ein berühmtes Gemälde Realität werden lassen. Wir denken, dass selbst Leonardo da Vinci stolz auf diese schützenfestliche Interpretation wäre.

Wenn wir nun das Interesse an einer Mitgliedschaft im Sappeur-Corps geweckt haben sollten… Schützenfestbegeisterte sind auf der Versammlung, die stets am ersten Freitag des Monats im Brauhaus in Holzheim stattfindet, stets willkommen.



Das Sappeur-Corps im Jahr 2026
1.Reihe v.l.n.r.: Oberleutnant Michael Lepin, Dietmar Großmann, Ehrenmajor Hans-Peter Ritters, Marcel Hönings, Eric Roszak, Major Markus Ritters
2. Reihe v.l.nr.: Leutnant Oliver Albrecht, Markus Schmidt, Bernd Dicken, Bernd Heinen, Reimund Bongartz, Corpsspiess Thomas Roszak, Klaus Specht (es fehlt Horst Frania)



Der amtierende Corpssieger: Leutnant Oliver Albrecht



Leonardo da Vincis berühmtes Wandgemälde in schützenfestlicher Interpretation.

Gemeinnütziger BauVerein
HolzHeim
eG 1925

www.gbvhh.de

Wir wünschen allen Schützen, Bürgern und ihren Gästen schöne Kirmestage!

Sibbehundertfuffzich Mann
un en Fahn vürren dran
un de Musik fängk
möm Radetzky-Marsch an ...

© Liedtext, Paraphrase: Bläck Fööss
© Foto: Fotografie Moll



www.gbvhh.de

Einzeljubilare

25 Jahre BSV Mitgliedschaft



- Grenadierkönig Jörg Schramm „Grenadierzug Thekenbeißer“
- Stephan Schorreck „Grenadierzug Thekenbeißer“
- Klaus Kraus „Hubertuszug Waidmannsheil“ (extra Foto)
- Horst Conrads „Hubertuszug Heideröslein“ (extra Foto)
- Theo Tsavdaris „Jägerzug Eintracht“
- Zoran Bobic „Hubertuszug Wildfüchse“
- Thomas Meinert „Hubertuszug Hoch das Horn“
- Lucas Macherey „Hubertuszug Hoch das Horn“
- Johannes Wildschütz „Hubertuszug Hoch das Horn“ (nicht auf dem Foto)
- Simon Schmitter „Scheibenschützen“
- Helmut Welter „Jägerzug Stolz Jungs“
- Michael Schilling „Jäger Fahnen Kompanie Edelweiß“
- Benedikt Becker „Jägerzug Immertreu“

50 Jahre BSV Mitgliedschaft



- Konrad Heimanns „Schützenlustzug Florianer“ (fehlt auf dem Foto)
- Achim Frings „Jägerzug Junger Stolz“
- BSV-Ehrenoberst und BSV-Ehrenmitglied Günter Mertens „Schützenlust Hauptmannzug“
- Burkhard Beyer „Jägerzug Junger Stolz“
- Dieter Leifert „Jägerzug Blüh-Auf“

60 Jahre BSV Mitgliedschaft



Theo Seeger TC Concordia Holzheim

70 Jahre BSV Mitgliedschaft

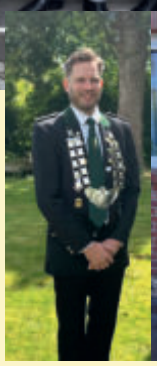


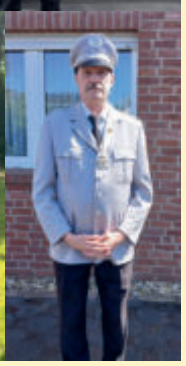
Hubert Kreutzer Gesellschaft Scheibenschützen

Korpskönige und Sieger



Bild mit S.M. Stephan Kuhs 2025/2026





- Sappeurkorps — Korpskönig Oliver Albrecht
- Tambourcorps Concordia — Korpskönig Jonathan Tappen
- Musikverein Holzheim — Vereinskönig Arno Gleß
- Grenadierkorps — Korpskönig Jörg Schramm
- Edelknaben — Korpskönig Jakob Padberg
- Komitee — Komiteekönig Markus Ritters
- Jägerkorps — Korpskönig Willi Roesberg
- Schützenlust — Korpskönig Ingo Zimmermann
- Hubertusschützen — Hubertuskönig Helmut Reinisch
- Scheibenschützen — Korpskönig Manuel Baikowski
- Artilleriecorps — Artilleriesieger Toni Schröder
- Reiterverein — Reitersieger Udo Cirkel

Anzeige

Bestattungshaus Müller

Bestattungen und Trauerhilfe seit 1957

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung | Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland | Bestattungsvorsorge

Telefon 02131-85138
info@bestattungshausmueller.de | www.bestattungshausmueller.de
Bestattungshaus Müller GbR | Röckrather Weg 12a | 41472 Neuss-Holzheim



GEBÄUDETECHNIK KUHS GMBH NEUSS

Seit über 20 Jahren Ihr zuverlässiger Partner für:

- Elektroinstallationen im Neu- und Projektbau
- Smart-Home-Lösungen
- PV Anlagen und E-Mobilität
- Wartung, Reparaturen & E-Check
- Sicherheitstechnik BMA

Wir denken mit – von der Planung bis zur Umsetzung!

Rufen Sie uns an unter Tel. 02131-2040280 oder E-Mail Info@gebaeudetechnik-kuhs.de
Sicher. Sauber. Kompetent. Zuverlässig

Jubiläumszüge im Jägerkorps 1837 Holzheim

50 Jahre Erftstolz



Die Geschichte des Jägerzuges „Erftstolz“ begann im Sommer des Jahres 1976. Der damalige Majoradjutant und Platzwart der Holzheimer SG, Heinz Kramer, sprach einige junge Fußballer der damaligen B-Jugend an und machte ihnen das Holzheimer Schützenfest und die Gründung eines Jägerzuges schmackhaft. Diese Idee wurde prompt umgesetzt.

Seitdem ist der Zug ein fester Bestandteil des Holzheimer Jägerkorps und schaut auf eine lange und lebendige Geschichte zurück. Besonders stolz ist der Zug auf seine langjährigen Mitglieder. Mehrere Schützen können bereits auf eine mehr als 35-jährige Zugehörigkeit zurückblicken. Hier sind Uwe Schmitz, Stefan Heck, Michael Espey, Hans-Dieter Schmitz und Achim Wellems zu nennen. Seit nunmehr 30 Jahren liegt die Zugführung in den Händen von Michael Espey und auch Stefan Heck kann auf eine 30-jährige Amtszeit als Feldwebel und Spieß zurückblicken. Der Mythos ERFTSTOLZ lebt!!!

40 Jahre Heimatstolz



Nach dem Schützenfest 1986 fanden sich 8 junge Männer zusammen, um einen neuen Jägerzug zu gründen. Der Name war schnell gefunden: „Heimatstolz“. Seit nunmehr 40 Jahren ist der Zug aktiv und verstärkt das Holzheimer Jägerkorps. Von den Gründern sind heute noch aktiv dabei Volker Beyer, Dirk Dicken, Michael Müller (Leutnant) und Hans Josef Tappen.

Weiter gehören zur Gemeinschaft Patrik Bänsch (Jubiläumskönig), Jörg Comanns (Oberfeldwebel), Kevin Dicken, Alfred Hammelstein, Jörg Kleinhans, Reinhold Ludwig, Heinz Raschdorf, Frank Schlüter (Oberleutnant), Walter Schulz und Thomas Welter.

Monatliche Versammlungen, jährliche Krönungen, Ausflüge, Kegelabende, das Zugleben ist lebendig.

In 40 Jahren gab es einige Höhepunkte. Der Größte war wohl das Jahr 2016, als man sich Königszug für den Holzheimer Schützenkönig Thomas Welter nennen durfte. Der Residenzbau und das Schützenfest bleiben im Zug unvergesslich.

Anzeige

Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst

Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83



Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91

Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst

www.lauffs-drossart.de

Jubiläumszüge im Jägerkorps 1837 Holzheim
25 Jahre Kleävbockse



Aller Anfang ist bekanntlich schwer,
doch der Wille wog bei uns weit mehr.

Nach dem Schützenfest im Jahr 2000 dann,
für fünf Männer nach den Holzheimer Jung's ein neuer Weg begann.
Schnell wurde allen dabei bewusst,
Ohne Schützenfest fehlt uns die Lebenslust.

So reifte bei Bier und Geselligkeit,
im Herbst 2001 die Entschlossenheit.
Ein neuer Zug soll fortan entstehen,
um zusammen den Schützenweg weiterzugehen.

Auch war man sich in einem einig schnell:
Zum Holzheimer Jägerkorps geht unser Weg - traditionell.
Denn Grün und Weiß war seit jeher klar,
die Farbe, die uns verbunden war.

Schwieriger fiel die Namenswahl,
denn Vorschläge gab es ohne Zahl.
Doch als man zusammensaß in geselliger Rund,
fand sich der Name, für unseren neuen Bund.

Aus Freude am Feiern, Gemeinschaft und Lachen
ließ man die Kleävbockse voller Stolz zum Leben erwachen.

Im Jahr 2002 war es dann so weit,
beim ersten Schützenfest standen die Kleävbockse Marsch bereit.
Zehn Mann marschierten stolz voran,
und zeigten, was Gemeinschaft schaffen kann.

Ein besonderer Moment im ersten Jahr,
war das Geschenk, das für uns sehr kostbar war.
Die Frauen des Zuges überreichten mit Bedacht
den Wimpel, der unser Blumenhorn schmückt und bewacht.

Die „Holzheimer Hexen" bewiesen uns im Folgejahr klar
mit der Königskette ihre Treue Jahr für Jahr.
Mit viel Einsatz wurde nach und nach vollbracht,
was unseren Zug bis heute besonders macht.

Trotz unseres jungen Zuges ehren wir sehr,
Gründungsmitglieder mit Tradition und noch viel mehr.
Drei von ihnen prägen uns bis heut' mit Stolz und Pflicht,
ihr Einsatz und ihre Treue vergessen wir nicht.

Peter Hamacher, vielen als „Bauer" bekannt,
war 52 Jahre Schütze mit Herz und Verstand.
Auch nach seinem Tod im Jahr 2022 bleibt er uns nah,
ein Kamerad, der unvergessen in unseren Reihen war.

Peter Bovenschen steht seit langer Zeit bereit
und begleitet unseren Zug nun insgesamt 41 Jahre mit Beständigkeit.
Und auch Armin Schebler steht seit langer Zeit
mit 32 Jahren treu an unserer Seit'.

Unser Zug verbindet seit vielen Jahren,
Menschen, die Gemeinschaft, Tradition und Freude bewahren.

Gegründet einst mit Kameradschaft und Mut,
steht unser Zug bis heute fest und gut.
Mit Stolz blicken wir auf 25 Jahre zurück
und gehen gemeinsam weiter - Stück für Stück.

Unser besonderer Dank gilt den Männern der ersten Stunde (Peter Bovenschen, Peter Hamacher, Josef Urbach, Jürgen Spicker, Armin Schebler, Björn Sievers und Christian Pallarz), die mit Mut, Zusammenhalt und Herzblut die Kleävbockse gegründet haben.

Anzeige



Anzeige

PZ Malerbetrieb Zimmermann

Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de

Wir grüßen
alle Holzheimer
Bürger & Schützen

- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbund-system
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Ein Blick von außen: Major Michael Schmidt über das 50-jährige Jubiläum des Hubertuszuges Wilddiebe



Der Schützenzug „Wilddiebe“ ist ein fester Bestandteil des St. Hubertus Korps Holzheim, das seit 1956 das Schützenwesen im Ort bereichert. Seit seiner Gründung im Jahr 1976 hat sich der Zug von einer kleinen Gruppe engagierter Schützen zu einer angesehenen Gemeinschaft innerhalb des Korps entwickelt.

Zum ersten Oberleutnant wurde Engelbert Wilschrey, genannt , ‚Eppi“ gewählt. Mit großem Engagement und außergewöhnlicher Hingabe führte er den Zug über mehrere Jahrzehnte hinweg. Unter seiner Leitung wuchs aus einer kleinen Gemeinschaft der heute etablierte und geschätzte Schützenzug „Wilddiebe“. Ein besonderes Aushängeschild des Zuges ist seit vielen Jahren der Bau einer Großfackel. Mit technischem Geschick, Kreativität und viel Liebe zum Detail entstehen jedes Jahr beeindruckende Konstruktionen, die beim Fackelzug für große Begeisterung sorgen.

Der Zug kann mit Stolz darauf blicken, gleich zwei Schützenkönige in seinen Reihen hervorgebracht zu haben. Im Jahr 1994 errang Fritz Wagner, damals Leutnant der "Wilddiebe”, die Königswürde. Nur zwei Jahre später, 1996, wurde Engelbert Wilschrey selbst Schützenkönig und ging als „Volkskönig“ in die Geschichte des Bürgerschützenvereins Holzheim ein.

Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Krönungen, Versammlungen und Ausflügen steht vor allem eines im Mittelpunkt, die Kameradschaft. Der starke Zusammenhalt prägt das Zugleben bis heute und ist das Fundament seines langjährigen Erfolges.

Nach der Ära von Engelbert „Eppi“ Wilschrey übernahmen Karl-Heinz Laas und anschließend Willi Marx die Führung des Zuges und führten die gewachsenen Traditionen erfolgreich fort. Mit Marvin Bonn wurde schließlich ein Generationenwechsel eingeleitet. Als junger, aktiver Oberleutnant der „Wilddiebe“ verbindet er Tradition und Moderne. Neben seiner Tätigkeit als Zugführer betreut er den Instagram-Auftritt des Hubertus Korps und stärkt damit die zeitgemäße Außendarstellung. Im Jahr 2024 wurde er zudem als bester Schütze des Korps ausgezeichnet.

Zum 50-jährigen Bestehen blicken die „Wilddiebe“ mit Stolz auf ihre Geschichte zurück - geprägt von Tradition, Erfolgen, Innovationsgeist und gelebter Kameradschaft.

70 Jahre St. Hubertus Fahnenzug „Freiwild“ im Jahre 2026



An einem Samstagabend im Jahre 1956 trafen sich Heinz Bremer, Hans-Josef Ippendorf, Willi Lohkamp, Peter Schenkel und Heinz Günther zu einem geselligen Beisammensein in der Gaststätte Deutsches Eck in Löveling. Aus einer Bierlaune heraus entstand an diesem Abend die Idee einen Hubertuszug zu gründen. Man gab sich den Namen „Freiwild“.

Im Laufe der Jahrzehnte hat es der Zug immer wieder verstanden, sich mit jüngeren Leuten zu verstärken, die sich alle prächtig verstehen und den dauerhaften Weiterbestand des Zuges sichern. Die Alterspanne innerhalb des Zuges reicht im Jubiläumsjahr von 28 bis 71 Jahre.

Viermal stellte der Zug „Freiwild“ den Hubertuskönig: Der erste war 1963/64 Heinz Günther, 1964/65 folgte Josef Wilschrey ihm unmittelbar. Nach einer längeren Pause repräsentierten mit Wolfgang Mathonia 1996/97 und David Mathonia 2003/04 Vater und Sohn in kurzem Abstand das Hubertuskorps. Weitere Schützen nahmen am Schießen um die Würde der Hubertusmajestät teil.

Stark engagiert war der Jubel-Zug zudem im Vorstand des Hubertus-Corps. Von 1982 bis 1999 war man der Hauptmannzug des Hubertuskorps, mehrere Mitglieder des Zuges waren im Vorstand des Korps tätig.

Im Jahr der 1200 Jahr Feier von Holzheim beschloss man, den Hubertuskorps durch einen Fahnenzug zu verschönern. Unter Mithilfe vieler guter Freunde des Schützenwesens und des Holzheimer Bürgerschützenvereins konnte eine Korpsfahne (Freud- und Leid-Fahne) angeschafft werden. Während der Jahreshauptversammlung im November 2001 wurde der ehemalige Hauptmannszug „Freiwild“ zum Hubertus Fahnenzug gewählt.

So darf der Hubertuszug „Freiwild“ in diesem Jahr auch sein 25-jähriges Jubiläum als Fahnenzug feiern.

Zusätzlich zu dieser Korpsfahne konnte zum 50-jährigen Jubiläum eine Schwenkfahne angeschafft werden, die nunmehr von Stefan Tillmann schwungvoll zur Parade und den Umzügen geschwenkt wird.

Im Zug werden alte Traditionen sorgsam bewahrt, aber auch Neuem zeigt man sich nicht verschlossen, damit die Harmonie, der Zusammenhalt und vor allem die Kameradschaft unter den Schützen weiterhin belebt und gefördert werden.

In seinem Jubiläumsjahr gehören dem von Oberleutnant Gerd Heinze geführten Zug Flügelleutnant Christoph Pastoors, Zugspieß Markus Buffen, Standartenträger Dirk Reibert, Fahnenträger Helmut Schmitz und der Fahnenschwenker Stefan Tillmann an. Hinzu kommen Marc Heinze, Lukas Leupold, Andreas Overkamp, Dieter Overkamp und Torsten Schulz.

Wir wünschen allen Schützen und Holzheimern ein schönes Schützenfest 2026, an dem wir unsere Jubiläen ausgiebig feiern werden.

Gesellschaft Scheibenschützen 1954 e.V.

Gesellschaftskönig der Scheibenschützen Holzheim gekrönt

Die Scheibenschützen Holzheim durften am 24. Januar 2026 eine stimmungsvolle und rundum gelungene Gesellschaftskrönung feiern. Die Veranstaltung fand im festlich geschmückten Foyer der FAN (Freie Aktive Schule Neuss) statt.

Der 1. Vorsitzende und Major der Scheibenschützen Holzheim, Michael Held, begrüßte zahlreiche Mitglieder und Gäste aus dem Holzheimer Regiment. Besonders willkommen hieß er das amtierende Holzheimer Schützenkönigspaar Stephan I. Kuhs mit seiner Königin Martina Rixen. Ebenfalls vertreten waren das geschäftsführende Komitee aus Holzheim mit Präsident Torsten Ziems und Vizepräsident Christian Overberg sowie zahlreiche Vertreter des Regiments und Freunde der Scheibenschützen. Zu den Ehrengästen zählten außerdem das amtierende Schützenkönigspaar Axel und Jessica Thurner aus Reuschenberg sowie das zukünftige Königspaar Michael und Sonja Heidelberg aus Hoisten.

Der ehemalige Geschäftsführer Ulrich van Meerbeck bedankte sich zunächst beim scheidenden Königspaar Mark und Sandra Hamacher für die hervorragende Repräsentation der Scheibenschützen im vergangenen Jahr. Anschließend stellte er den neuen Gesellschaftskönig Manuel Baikowski und seine Königin Jennifer Kopek vor. Die feierliche Krönung wurde danach durch Major Michael Held vorgenommen. Als 71. Gesellschaftskönigspaar werden Manuel Baikowski und Jennifer Kopek die Scheibenschützen Holzheim in den kommenden Monaten repräsentieren.

Im Laufe des Abends wurde zudem Paul Baikowski die bereits im Herbst 2025 ausgeschossene Jakobusplakette 2026 überreicht. Ein weiteres Highlight des Abends war das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm aus den eigenen Reihen der Scheibenschützen, das erneut für viel Begeisterung sorgte.

Für das leibliche Wohl war mit einem reichhaltigen Buffet bestens gesorgt. Die Bewirtung übernahm Michael Entrop vom Brauereiausschank Holzheim. Für die passende musikalische Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgten DJ Oli und sein Sohn Tristan.

Rückblickend zeigte sich Major Michael Held hochzufrieden: „Das 72. Jahr der Scheibenschützen Holzheim hätte nicht besser beginnen können. "Es war ein phänomenaler Start.“



Zum Gesellschaftskönig Manuel Baikowski: Sein Weg bei den Scheibenschützen begann Manuel im Jahre 1995 als Tellschütze. Nach seiner Zeit bei den Jungschützen gehört er heute den Reihen der ordentlichen Scheibenschützen an und marschiert in diesem Jahr bereits zum 31. Mal stolz mit dem Verein durch die Straßen und repräsentiert das Korps als 71. Gesellschaftskönig der Scheibenschützen Holzheim 1954 e.V.

Brezelschießen 2026

Das neue Schützenjahr 2026 startete für die Scheibenschützen am 03.01.2026 auf der Schießanlage des SSV Reuschenberg im Humbold Gymnasium mit dem Brezelschießen.

Zwei Jungschützen, ein passives und 19 aktive Mitglieder lieferten sich einen spannenden Wettkampf in drei Durchläufen auf verschiedene Glücksscheiben.

Am Ende des Wettbewerbes standen folgende Ergebnisse fest:

1. Roman Eilertz
2. Torben van Meerbeck
3. Stephan Linsel

Mit den gewonnenen Brezeln als Proviant unterm Arm ging es im Anschluss an die Veranstaltung für einige Teilnehmer in die ortsangebundene Gastronomie, wo man den Abend in gemütlicher Geselligkeit und in Vorfreude auf das neue Schützenjahr ausklingen ließ.

Osterschießen 2026

Das diesjährige Osterschießen erfreute sich reger Teilnahme. Major Michael Held konnte 22 Teilnehmer, darunter Jungschützen und passive Mitglieder, am Abend des 02.04. auf dem Schießstand des SSV Neuss-Reuschenberg begrüßen. Wie beim Brezelschießen im Januar so wurde auch bei dieser Veranstaltung in drei Durchgängen auf Glücksscheiben geschossen.

Dem Anlass entsprechend mussten die Teilnehmer bei einer der Glücksscheiben auf bunte Ostereier mit versteckten Wertungen schießen.

Folgende Gewinner standen am Ende des Wettkampfes fest:

1. Rico Niederwerfer
2. Egehan Biskin
3. Roman Eilertz

Auch nach diesem Schießen ging es für den größten Teil der Anwesenden in eine nahe gelegene Lokalität, wo man den Abend mit dem einen oder anderen Gläschen Eierlikör, oder ähnlichen Getränken, ausklingen ließ.

Familientag Christi Himmelfahrt 14. Mai 2026

Auch zu Christi Himmelfahrt 2026 zeigte sich der Wettergott wie bereits letztes Jahr leider nicht als echter Scheibenschütze.

Aufgrund der schlechten Wetterprognose musste bereits im Vorfeld die bei Alt und Jung sehr beliebte Fahrradtour abgesagt werden. Aktive und passive Mitglieder, Tell- und Jungschützen sowie Gäste und Gönner der Scheibenschützen trafen um 12 Uhr bei Familie Held in Minkel-Lepp ein, um trotz wechselhaften Wetters geprägt durch Regen und Hagel das Beste aus dem Tag zu machen. Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer Don Falk wurde der Feiertag genutzt, um im familiären Kreis gemeinschaftlich Spielen und Aktivitäten nachzugehen. Für das leibliche Wohl wurde selbstverständlich ebenfalls gesorgt, neben allerlei Grillwaren konnten sich die Gäste an einem köstlichen Kuchenbuffet bedienen, welches von den Damen des Vereins in Eigenregie bereitgestellt wurde.

Abschließend lässt sich sagen, dass zwar das Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten dieses Jahr deutlich eingeschränkter war, dies jedoch der Stimmung keinen Abbruch tat.

Anzeige



Neuer Holzheimer Reitersieger 2026/27 ist Udo Cirkel

Seit dem 11. April 2026 hat Holzheim und damit auch der Reiterverein Holzheim von 1922 einen neuen Reitersieger 2026/27. Udo Cirkel tritt die Nachfolge von Andreas Lehmann an. In einem spannenden Wettbewerb mit zwei Mitbewerbern - Spieß Dennis Boeken und Dr. Uwe Kirschbaum - setzte sich Udo Cirkel durch und gewann nach 2001/2002 zum zweiten Mal das Siegerringstechen. Nach anfänglich zwei von drei Ringen entschied er den vierten Durchgang für sich und setzte sich damit gegen Dennis Boeken durch, der ebenfalls zwei von drei Ringen erreicht hatte. Gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Melanie Nolte repräsentieren beide als Reitersiegerpaar den Verein in den Jahren 2026/27. Unser Reitersieger ist 52 Jahre alt und seit 34 Jahren Mitglied im Verein. Von 2010 bis 2015 war er 2. Vorsitzender und Standartenreiter. Seit 2015 führt er verantwortungsvoll die Vereinskasse als Kassierer. Beruflich ist Udo als IT-Architekt beim Verband der Vereine Creditreform in Neuss tätig. Seine Reitersiegerin Melanie arbeitet im Qualitätsmanagement bei Papp Logistics in Mönchengladbach. Beide teilen die gemeinsamen Hobbys Reitsport und Reisen.



v.l.n.r: Neues Reitersiegerpaar 2026/27 Melanie Nolte und Udo Cirkel und scheidendes Siegerpaar Andreas und Marion Lehmann

Das Ringstechen, bei dem der Reiter im Galopp einen kleinen Metallring mit der Peke aufzunehmen versucht, fand in diesem Jahr wieder auf der Reitanlage des Reitstalls Bierewitz in Kaarst statt. Viele sind unserer Einladung gefolgt, angefangen mit Schützenkönig Stephan Kuhs und unserer Königin Martina Rixen, Vizepräsident Christian Overberg mit Ehefrau Heike, Scheibenschützenmajor Michael Held, die 1. Vorsitzende des Musikvereins Holzheim Eva Nienhaus nebst Partner Simon Veiser sowie Abordnungen der Holzheimer Artillerie, der Holzheimer Sappeure sowie viele Freunde und natürlich passive Mitglieder unseres Vereins. Im Anschluss an ihre Vor-Tour für den nächsten Ausflug des Heimatvereins gesellten sich auch der 1. Vorsitzende Max Ankirchner mit Ehefrau Andrea sowie Hans-Jürgen und Margarethe Ippers zu uns. Besonders gefreut haben wir uns über die berittenen Mitstreiter des Preisringstechens, Oberst Sascha Krüll mit seiner Frau Claudia sowie Grenadiermajor Ulrich Stange. Natürlich durfte auch die Neusser Prominenz mit Hubertuskönig Frank Petonjic und seiner Königin Rebecca nicht fehlen.



Siegerin beim Preisringstechen Claudia Krüll mit Erich Storch (links) und Reiterchef Klaus Wilms (Mitte)

Beginnend mit unserem Preisringstechen gingen 12 Reiter in 3 Abteilungen und jeweils 3 Durchgängen in den Wettkampf. Klare Siegerin mit 3 von 3 gestochenen Ringen war unsere Oberstgattin Claudia Krüll. Um den 2. und 3. Preis fand anschließend mit Udo Cirkel, Andreas Lehmann und Olaf Heck (ein gern gesehener und ständiger Gastreiter unseres Vereins beim Schützenfest) ein Stechen statt, welches Andreas Lehmann und Udo Cirkel für sich entschieden. Besonders stolz sind wir auch auf unsere zwei berittenen jugendlichen Amazonen Nelly und Lotta, die sich toll zu Pferde geschlagen haben. Nach der Proklamation des neuen Reitersiegerpaares gingen wir bei Speis und Trank zum gemütlichen Teil über, der erst spät abends sein Ende fand. Ein besonderer Dank gilt dem Team des Reitstalls für die hervorragende Bewirtung und Pferdeauswahl, ohne die dieses spannende Event nicht möglich gewesen wäre.



v.l.n.r: Regimentsberst Sascha Krüll, Schützenkönig Stephan Kuhs, Simon Veiser, BSV-Vizepräsident Christian Overberg, BSV-Jungschützenkönig Bennet Deußen und Grenadiermajor Ulrich Stange

Schießwettbewerbe an Fronleichnam

Reiterverein Holzheim gewinnt Regimentspokal 2026

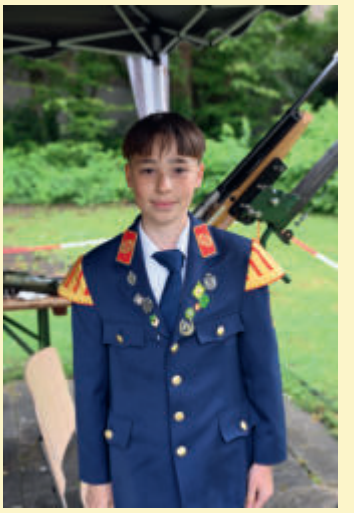
Die Schießwettbewerbe an Fronleichnam begannen mit dem Schießen der Könige aus den Zügen, Korps/Corps, Vereinen und Gesellschaften. Diese ermittelten die Ritter des später ermittelten Schützenkönigs Thomas III. Schommers. Erfolgreich waren hierbei:

- Ritter des linken Flügels: Mirco Welter, Zugkönig vom Jägerzug Stolze Jungs
- Ritter des rechten Flügels: Udo Cirkel, Reitersieger vom Reiterverein Holzheim
- Ritter des Kopf: Christian Herdt, Zugkönig vom diesjährigen Königszug Grenadierzug Germania 1872
- Ritter des Schweif: Dominik Wiertz, Zugkönig vom Grenadierzug Junge Helden

Das Schießen um den Regimentspokal gewann die Mannschaft des Reitervereins Holzheim mit dem 33. Schuss. Dennis Boeken holte den Rumpf von der Stange und sicherte dem Reiterverein Holzheim den Regimentspokal.

Till Nowak ist Jungschützenkönig 2026/2027 von Holzheim

Das Schießen um den Jungschützenkönig konnte der 13-jährige Till Nowak gegen 15 Mitbewerber für sich entscheiden. Till ist aktiver Musiker im Tambourcorps Concordia Holzheim und spielt dort eine Flöte. Er geht auf die Rita-Süßmuth-Realschule in Gnadental, vorher ging er auf die Grundschule Holzheim und war im Kindergarten Maria Regina. Till ist leidenschaftlicher Musiker und trifft sich gerne mit Freunden. Er ist der Sohn von Yvonne und Michael Nowak, der bis letztes Jahr Hauptmann im St. Hubertus Schützenkorps war. Mit Lennard (16 Jahre alt) wird die Familie komplettiert.



Jungschützenkönig Till Nowak nach seinem erfolgreichen Vogelschuss vor der Vogelstange hinter der Mehrzweckhalle Holzheim.

S.M. Thomas III. Schommers und Königin Julie regieren die Holzheimer Schützen im Jahr 2026/2027



S.M. Thomas III. Schommers und Königin Julie



Schützenkönig Thomas III. Schommers mit seinen Kindern Rachel und Benny nach dem erfolgreichen Königsschuss.

Beim traditionellen Königsschießen des Bürger-Schützenvereins Holzheim von 1836 e.V. holte Thomas Schommers in einem spannenden Wettkampf gegen Dieter Vieten (Geschäftsführer vom Musikverein Holzheim) und Reimund Bongartz (Sappeur-Corps Holzheim) mit dem 65. Schuss den Vogel von der Stange. Er wird sich als Thomas III. in die Geschichte von Holzheim eintragen. Ihm zur Seite steht seine Königin Julie. Schommers ist Mitglied im Grenadierzug Zeltstürmer, seit 25 Jahren im Vorstand des Grenadierkorps Holzheim und Schriftführer im Komitee des Bürger-Schützenvereins Holzheim. Er ist 53 Jahre alt und zur Familie von Thomas und Julie gehören ihre drei Kinder Tommy, Benny und Rachel. Thomas ist Hochschuldozent und Mediator und Julie arbeitet bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Luxemburg. Sie pendeln daher regelmäßig zwischen Luxemburg und ihrem Haus in Selikum. Als gemeinsame Hobbies teilt das neue Schützenkönigspaar den Besuch von Konzerten, Brettspiele und gemeinsame Reisen. Insbesondere die ewige Stadt Rom aber eigentlich jeder Ort in Italien hat es ihnen angetan. Julie ist US-Amerikanerin mit italienischen Wurzeln.

Nach dem erfolgreichen Königsschießen wurde der Schützenkönig von BSV-Präsident Torsten Ziemes in der Mehrzweckhalle proklamiert. Gleichzeitig wurden auch die Ex-Majestäten Stephan Kuhs und Martina Rixen unter großem Beifall verabschiedet. Ziemes dankte den beiden noch einmal für ein rauschendes Königsjahr. Anschließend folgte der traditionelle Umzug mit dem alten und neuen Schützenkönigspaar durch Holzheim. Sie wurden von Holzheim gefeiert und auf einer Woge der Begeisterung durch Holzheim getragen. Nach der ersten abgenommenen Parade an der Vereinsstraße wurde anschließend bis spät in die Nacht mit dem neuen Schützenkönig Thomas III. Schommers in der Mehrzweckhalle Holzheim gefeiert.



Aus dem Bezirksausschuss

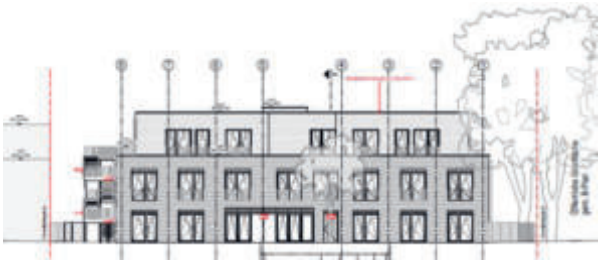
Neues Ärztehaus und Hotel am alten Bahnhof in Holzheim geplant

In Holzheim entsteht ein neues Gesundheits- und Dienstleistungszentrum: Die Stadt Neuss hat die Pläne zur Umgestaltung des ehemaligen Bahnhofs vorgestellt. Vorgesehen sind ein modernes Ärztehaus sowie ein Hotel Garni mit insgesamt 60 Betten. Die entsprechenden Baugenehmigungen wurden bereits 2025 erteilt.



Visualisierung Ärztehaus / Neubau

Das Ärztehaus soll aus einem sanierten Bestandsgebäude und einem zweigeschossigen Neubau mit Staffelgeschoss bestehen. Geplant sind fünf Praxen - darunter drei hausärztliche, eine orthopädische und eine gynäkologische Praxis. Barrierefreiheit, Aufzug und behindertengerechte Stellplätze sind Teil des Konzepts.



Visualisierung Hotel

Direkt angrenzend entsteht ein Hotel Garni der Mittelklasse mit 30 Zimmern. Die Architektur orientiert sich am historischen Bahnhof: Klinkerfassaden und ein zurückgesetztes Staffelgeschoss sollen das Ensemble harmonisch ergänzen. Ein kleiner Kreisverkehr verbessert künftig die Verkehrsführung vor dem Gebäude.



Lageplan Bahnhof und Hotel

Verkehrs- und Schallgutachten bestätigen die Umsetzbarkeit des Projekts. Die Verwaltung kündigt an, die Verkehrssituation nach Inbetriebnahme weiter zu beobachten - insbesondere im Hinblick auf den nahegelegenen Bahnübergang.

Mit dem Projekt erhält Holzheim einen neuen zentralen Gesundheitsstandort und zusätzliche Übernachtungskapazitäten für Besucher und Geschäftsreisende.

Ma

Stadt Neuss plant neue Windenergiefläche südwestlich von Holzheim

Die Stadt Neuss treibt den Ausbau der erneuerbaren Energien weiter voran und plant eine neue Sonderbaufläche für Windenergie westlich der Ortslage Holzheim. Die rund 38,9 Hektar große Fläche soll im Flächennutzungsplan als zusätzlicher Standort für Windkraftanlagen dargestellt werden. Ziel ist es, einen Beitrag zu den landes- und bundesweiten Klimaschutzzielen zu leisten und die Vorgaben des Windenergie-Ausbaus in Nordrhein-Westfalen zu erfüllen.



Das Gebiet liegt zwischen Holzheim und der Raketenstation.

Das Plangebiet liegt zwischen der A46, der Erftaue und dem Kulturraum Hombroich und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. In unmittelbarer Nähe befindet sich zudem eine Photovoltaik-Freiflächenanlage, die derzeit noch nicht in Betrieb ist. Laut vorliegender Information bestehen keine naturschutzrechtlichen Hindernisse; auch die Deutsche Flugsicherung hat keine Einwände gegen die Errichtung der geplanten Anlagen.

Die Stadt verweist auf frühere Untersuchungen, die das Gebiet bereits als grundsätzlich geeignet eingestuft hatten. Trotz einzelner Konfliktpunkte - etwa Sichtbeziehungen zum Kulturraum Hombroich - überwiegt nach aktueller Rechtslage das öffentliche Interesse am Ausbau erneuerbarer Energien. Mit der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans soll die Fläche nun planungsrechtlich gesichert werden.

Ma

Geldspende für den Heimatverein Holzheim aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse Neuss



Holzheimer Vereinsvertreter bei der Spendenübergabe im Forum der Sparkasse Neuss.



Marktbereichsleiter der Sparkasse Neuss Jochen Hennen (rechts) und 1. Vorsitzender des Heimatvereins Max Ankirchner.

Am Montag, den 30. März 2026, fand am Hauptsitz der Sparkasse Neuss auf der Oberstraße die Verkündung der Geldspenden statt. Im Rahmen des PS-Zweckertrages werden hier nach wohlwollender und eingehender Prüfung der eingereichten Projekte der einzelnen Neusser gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen die Spenden überreicht. Dieses Jahr wurde auch der Heimatverein Holzheim wieder bedacht. Der 1. Vorsitzende Max Ankirchner mit seiner Frau Andrea sowie der 2. Vorsitzende Dr. Uwe Kirschbaum mit seiner Frau und Schatzmeisterin Cornelia warteten gespannt auf die Übergabe. Aus den Händen von Jochen Hennen (Marktbereichsleiter Neuss der Sparkasse Neuss) nahm Max Ankirchner die Spende entgegen. Außer uns erhielten folgende Holzheimer bzw. Grefrather Vereine auch eine Spende: Tennisclub Weiß-Blau Grefrath 1974 e.V., Förderverein katholischer Kindergarten St. Stephanus Neuss-Grefrath e.V., Holzheimer Sportgemeinschaft 1920 e.V., Förderverein der Kindertagesstätte Villa Purzelbaum e.V., Bürger-Schützenverein Holzheim von 1836 e.V., Schulverein der Martinus-Schule Holzheim e.V., Verein der Freunde und Förderer der St. Stephanus-Schule e.V. und Karnevalsfreunde Grefrath von 1970 e.V. Des Weiteren wurde über die Sparkasse Neuss-Innenstadt der Bezirk 04 des RSB (Rheinischer Schützenbund) für den Rheinischen Schützentag in Holzheim bedacht.

Co

Impressum	Redaktionsschluss für die Winterausgabe 2026: 25. November 2026
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra (Su), Conny Kirschbaum (Co), Lisa-Maria Bosch (LMB), Ulrike Ackers-Zentis (Az), Max Ankirchner (Ma, verantwortlich)
Berichte	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Lisa-Maria Bosch, Ulrike Ackers-Zentis, Kirsten Reich, Max Ankirchner, Jens Hoffmann, Thomas Schommers, Torsten Ziemes, Thomas Sistig, Dr. Uwe Kirschbaum, Toni Bierbaum, Michael Held, OV G21 Dormagen
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste Oktober 2023 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Heimatverein, Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Lisa-Maria Bosch, Conny Kirschbaum, Ulrike Ackers-Zentis, Kirsten Reich, Dr. Uwe Kirschbaum, HKV, BSV, Thomas Schommers, Michael Held, Grenadierkorps, Dressler Fotografie, Jgz. Kleävbockse, Reiterverein Holzheim, Gem. Bauverein Holzheim, Rachel Schommers, Hans-Jürgen Ippers, Sabine Brechler, Maike Wenke, Jannik Tappen, Christian Lohkamp, Imkerverband Rheinland
Grafik / Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.100 Stück — Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

Ihr Schnappschuss - Holzheim im Frühling



Eingesandt von Maike Henke: Ein bunter Frühlingsgruß von Luan - Sonne, Farben, gute Laune.



Eingesandt von Max Ankirchner: Mai über Holzheim, zwei Ballons, ein Moment völliger Leichtigkeit.



Eingesandt von Hans-Jürgen Ippers: Frühling an der Skihalle Neuss - wo Rapsblüte und Alpenfeeling aufeinandertreffen.



Eingesandt von Conny Kirschbaum: Frühling in Holzheim - ein Blütenmeer unter strahlend blauem Himmel.



Eingesandt von Sabine Brechler: Vorne Manni (2 Jahre, Deutscher Riesenschecke), rechts Nele (2 Jahre, Deutscher Riese) und links Tessa (Kurzhaar) - alle drei aus dem Tierschutz, alle mit schwerer Vergangenheit. Heute genießen sie ihren sicheren Platz bei mir.



Eingesandt von Janik Tappen: Der Holzheimer Ständebaum - farbenfroh im Frühlingslicht und fest verwurzelt in unserer Tradition.

65 Jahre Funk-Leidenschaft im OV G21 Dormagen



Funkfreundinnen und Funkfreunde zusammen mit Christian Lohkamp (5. v. links) beim Relaisfest auf dem Bommers Landhandel Gelände.

Anlässlich seines 65-jährigen Bestehens hatte der Ortsverband G21 Dormagen zu einer Jubiläumsfeier eingeladen. Verbunden mit dem traditionellen Relaisfest von DB0DMO trafen sich am Samstag, den 30. Mai, zahlreiche Funkfreundinnen und Funkfreunde, um gemeinsam zu feiern.

Veranstaltungsort war der Standort des Relais auf dem Gelände von Bommers Landhandel in Neuss-Holzheim. Die Bommers GmbH unterstützt den Ortsverband seit vielen Jahren und stellt für das Relaisfest die notwendige Infrastruktur zur Verfügung.

Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich das Gelände bereits ab 10 Uhr in einen Treffpunkt für Amateurfunk und Technik. Antennen unterschiedlichster Bauarten wurden aufgebaut und zahlreiche Funkgeräte in Betrieb genommen. Die Clubstation DL0XD war schnell QRV und konnte im Laufe des Tages mehr als 100 Verbindungen ins Logbuch eintragen.

Neben den Mitgliedern des Ortsverbandes fanden auch zahlreiche Gäste den Weg nach Neuss-Holzheim. So nutzten Funkfreundinnen und Funkfreunde aus den Ortsverbänden R04 Hilden und G11 Leverkusen die Gelegenheit, persönlich zum Jubiläum zu gratulieren und einige schöne Stunden im Kreise Gleichgesinnter zu verbringen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Kühle Getränke standen ausreichend bereit und der Grill lief über viele Stunden auf Hochtouren.

Das Jubiläum und Relaisfest boten eine hervorragende Gelegenheit für interessante Gespräche, den Austausch von Erfahrungen und die Pflege bestehender Freundschaften. Der Ortsverband G21 kann auf 65 erfolgreiche Jahre Amateurfunkgeschichte zurückblicken und gleichzeitig optimistisch in die Zukunft schauen.

Wir gratulieren den Funkfreundinnen und Funkfreunden des OV G21 Dormagen herzlich zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg für die kommenden Jahre.

OV G21 Dormagen

Holzheim zeigt Herz - Beitrag zur Landesgartenschau

Unter dem Motto „17 Herzen schlagen für Neuss“ präsentieren sich in diesem Jahr alle Neusser Stadtteile mit individuell gestalteten, zwei Meter großen Metallherzen auf der Landesgartenschau. Die Aktion des Vereins Grünes Herz Neuss soll die Vielfalt der Stadtteile sichtbar machen und die Menschen miteinander verbinden. Vereine, Schulen, Kitas und Initiativen waren eingeladen, „ihr“ Herz kreativ zu gestalten und anschließend in einem feierlichen Zug auf das LaGa-Gelände zu bringen, wo sie vor dem Festzelt „Oase“ eindrucksvoll präsentiert wurden.

Auch Holzheim hat sich mit einem eigenen Herz beteiligt - und das Ergebnis kann sich sehen lassen. In der KiTa Schatzkiste entstand unter der Federführung von Frau Susanne Müller ein farbenfrohes und liebevoll gestaltetes Herz, das die Stadtteilkonferenz gemeinsam umgesetzt hat. Die Aktion zeigt eindrucksvoll, wie engagiert die Holzheimer Einrichtungen und Ehrenamtlichen zusammenarbeiten.

Ein besonderer Dank gilt Thomas Kaulen, der sich mit großem Einsatz um den Druck der Bilder kümmerte und damit wesentlich zum gelungenen Gesamtbild beitrug.

Die Herzen blieben rund drei Wochen auf dem LaGa-Gelände ausgestellt und kehrten anschließend in die Stadtteile zurück, wo sie künftig bei Festen, Veranstaltungen oder in Schulen und Kitas gezeigt werden sollen.

Für Holzheim ist das gestaltete Herz ein schönes Symbol für Gemeinschaft, Kreativität und Zusammenhalt - und ein sichtbares Zeichen dafür, dass unser Stadtteil mit Herz und Engagement bei der Landesgartenschau vertreten war.

Ma



Das Stadtteil-Herz für Holzheim wurde in der KiTa Schatzkiste liebevoll gestaltet.

Anzeige



Allianz

Hauptvertretung
Barbara Herzog
Büttger Str. 15
41460 Neuss

Telefon: +49 2131 5977169
Telefax: +49 2131 272245
E-Mail: barbara.herzog@allianz.de
Internet: www.allianz-herzog.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

68. Rheinischer Schützentag in Neuss-Holzheim

Drei Tage Tradition, Gemeinschaft und unvergessliche Momente.

Holzheimer Schützen und Bürger - Seid dabei!

Wenn sich vom **25.-27. September** Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Rheinland und weit darüber hinaus in Neuss-Holzheim treffen, dann geht es um weit mehr als nur um ein Festwochenende.

Der **68. Rheinische Schützentag** wird ein lebendiges Zeichen für gelebtes Brauchtum, starken Zusammenhalt und die Zukunft unseres Schützenwesens.

Drei Tage lang stehen Gemeinschaft, Tradition, Sport und Begegnung im Mittelpunkt. Hier kommen Menschen zusammen, die dieselben Werte teilen: Heimatverbundenheit, Ehrenamt, Verantwortung und Freundschaft.

Ob Heimat- und Brauchtumsschützen, Sportschützen, Mitglieder der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS), des Bundes Historischer Deutscher Schützen (BHDS) oder Gäste, die das Schützenwesen neu entdecken möchten - in Neuss-Holzheim ist jeder herzlich willkommen.

Der Rheinische Schützentag ist dabei weit mehr als ein klassischer Verbandstag. Er verbindet Tradition mit Moderne, Brauchtum mit Sport und Menschen über Vereins-, Bezirks-, Verbands- und sogar Landesgrenzen hinweg.

Dass dieses Fest weit über die Region hinaus Bedeutung hat, zeigt auch die Übernahme der Schirmherrschaft durch hochrangige Vertreter aus Politik und Gesellschaft. Unterstützt wird der Schützentag unter anderem durch den Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen, André Kuper, Innenminister Herbert Reul, Ministerin Ina Scharrenbach, Minister Karl-Josef Laumann, die Landrätin des Rhein-Kreises Neuss, Katharina Reinhold sowie die Bürgermeister Reiner Breuer und Erik Lierenfeld.

Ein Programm voller Höhepunkte

Bereits am **Freitagabend** beginnt das Festwochenende mit dem gemeinsamen Einzug ins Festzelt. Für den musikalischen Auftakt und beste Stimmung sorgen die Showfanfaren „**Die Hammer**“, die den Startschuss für einen stimmungsvollen Partyabend geben.

Der **Samstag** verbindet Tradition, Austausch und Spannung:
Mit dem offiziellen Festakt, **der Kirmeseröffnung** und einem offenen **Gästekönigsschießen für Jedermann** gibt es zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen und Erleben. Parallel dazu treten die Sportschützen in ihren Wettbewerben an.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Podiumsdiskussion zum Thema Ehrenamt, moderiert von **RTL-Moderator Wolfram Kons**. Gemeinsam mit hochkarätigen Gästen (u. a. mit Horst Lichter) wird über die Zukunft des Ehrenamtes und seine Bedeutung für unsere Gesellschaft gesprochen.

Am Abend folgt einer der emotionalsten Momente des Wochenendes: der **Fackelzug**. Alle sind eingeladen, diesen Weg gemeinsam zu gehen - in Uniform, im schwarzen Anzug oder auch in Sportkleidung.

Am Denkmal wird gemeinsam innegehalten, an die Lebenden und Verstorbenen gedacht und mit einem würdevollen **Zapfenstreich** sowie **Friedenslichtern** ein sichtbares Zeichen für Frieden, Zusammenhalt und Verantwortung gesetzt.

Im Anschluss geht es feierlich weiter mit dem großen **Schützenball** im Festzelt - inklusive der **Proklamation** des neuen Landesschützenkönigs und der Vorstellung des Gästekönigs.

Musikalisch begleitet von den **Regimentsbläsern Reuschenberg**, einem beeindruckenden **Höhenfeuerwerk** und Livemusik der Coverband „**Farbton**“ verspricht der Abend ein echtes Highlight zu werden.

Der **Sonntag** steht schließlich ganz im Zeichen des gemeinsamen Ausklangs. Beim musikalischen Frühschoppen u. a. mit dem **Bundestambourkorps St. Hubertus Neuss 1987**, dem **Musikverein Holzheim**, **Fahnenschwenkern** und vielen mehr sowie einem kleinen Festumzug, klingt das Wochenende gemeinsam mit Freunden, Familien und Gästen in geselliger Atmosphäre aus.

Gemeinsam feiern. Gemeinsam Zukunft gestalten.

Der 68. Rheinische Schützentag in Neuss-Holzheim soll zeigen, was unser Schützenwesen ausmacht: Gemeinschaft, Tradition, Verantwortung und Offenheit.

Seid dabei und erlebt ein Wochenende, das verbindet, begeistert und in Erinnerung bleibt.

Weitere Informationen/Anmeldemöglichkeiten/
Ticketverkauf gibt es unter:

www.rheinischer-schuetzentag-2026.de

Schützenbezirk 04 e.V.

Anzeige




KIDS
WingTsun
EWTO
SELBSTVERTEIDIGUNG · SELBSTBEHAUPTUNG · SPASS UND STRESSABBAU
EWTO AKADEMIE NEUSS · VEREINSSTR. 42 · WWW.WT-NEUSS.DE

H K V

HKV blickt optimistisch in die Session 2026/2027

Der Holzheimer Karnevalsverein Blau-Weiß-Rot 1979 e.V. hat auf seiner Jahreshauptversammlung über die vergangene Session resümiert. Unter dem Sessions-Motto „Fröhlich, jeck und kunterbunt, in Holzheim geht es wieder rund“ wurden zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt. Michael Hilgers, 1. Vorsitzender des HKV blickte erfreut auf die Große Sitzung in der Mehrzweckhalle, den erfolgreichen Kinderkarneval und einen emotionalen Senatorenabend zurück. Dazu prall gefüllte Straßen beim Rosenmontagsumzug mit zahlreichen Gruppen und Wagen bei Kaiserwetter. Zur Vorbereitung gab es 11 Treffen von Elferrat und Vorstand und ein schönes Grillfest traditionell am Samstag nach Fronleichnam. Für die kommende Session hat der Vorverkauf für die Große Sitzung am 21. November in der Mehrzweckhalle bereits begonnen. Aus den Reihen des HKV werden wieder die von Manuela Hamacher trainierten Hoppepänz und Hoppeteens auftreten und die Tanzbären, die Showgarde Spotlight und Hoppeditz David. Aus dem Kölner Karneval konnten Peter Moreno, ein Bauchredner mit zahlreichen Weltrekorden, die Putzfrau Achnes Kasulke und die Bands Mundgerecht und Lupo, so wie die Funky Marys verpflichtet werden. Karten gibt es bei allen Vorstandsmitgliedern oder via E-Mail unter michael.hilgers@holzheim-hkv.de

Thomas Schommers



Holzheimer Showgarde Spotlights

Die Showgirls der Showgarde Spotlight sind in Holzheim wohlbekannt. Es sind Vanessa von Zaleski, Nadine Podehl, Alina Schmitz, Samira Krieger, Bianca Brabant, Viktoria Hilgers, Bruni Schmitz, Saovannee Breitmar und Cara Paronz. Ihre Showgarde haben sie gegründet, als sie aus den Höppepänz der HKV ausgeschieden sind, aber immer noch die Lust verspürten zu tanzen, es etwas anders zu machen und weiterhin öffentlich aufzutreten. Die Tänzerinnen verbinden klassische Elemente des Gardetanzes mit modernen Showtanz-Einflüssen und schaffen damit einen einzigartigen Stil. In der vergangenen Session sorgten sie gerade bei der Großen Sitzung und dem Senatorenabend des HKV mit ihren inszenierten Lichtelementen für ein besonderes Highlight. Obwohl es sie erst seit einem Jahr gibt, sind sie aus dem Holzheimer Karneval nicht mehr wegzudenken. Mit ihrem modernen Stil bringen sie frischen Wind auf die Bühne! Das Publikum wird mit Chart-Hits, energiegeladenen Choreografien und ansteckend guter Laune begeistert. Das Besondere an der Showgarde Spotlight ist, dass sie nicht nur während der Karnevalszeit, sondern ganzjährig auftreten. Überzeugt Euch selbst davon: bei „Kaarst Total“ am 05.09.2026 oder auf dem „Appeltaatefest“ in Selikum am 06.09.2026.

Thomas Schommers



Michael Hilgers: Mr. Karneval feiert 44. karnevalistisches Jubiläum


Michael Hilgers

Das Karnevalsbrauchtum wurde Michael Hilgers, dem 1. Vorsitzenden des Holzheimer Karnevalsvereins Blau-Weiß-Rot 1979 e.V., in die Wiege gelegt. Sein Vater Heinz-Theo, heute Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender, war 1979 bei der Gründung des HKV nicht nur Gründungsmitglied, sondern auch der 1. Vorsitzende jener Erfolgsgeschichte, die heute aus dem gesellschaftlichen Leben von Holzheim nicht mehr wegzudenken ist. Sohn David ist aktuell Hoppeditz und Tochter Viktoria war bei den Höppepänz und Höppeteens aktiv und tanzt nun in der Showgarde Spotlight. Der Weg in die dritte Generation ist bereitet. Im Hintergrund mischen immer auch Ehefrau Kerstin und Mutter Marianne mit und unterstützen das generationsübergreifende Hobby der Familie. Heinz-Theo Hilgers sagt immer, dass im Ehrenamt nichts geht ohne die Unterstützung des jeweiligen Partners an der Seite und recht hat er natürlich. Was kann es also Schöneres geben für Familie Hilgers, wenn einer - und damit ist Michael gemeint - sein 44. Karnevalistisches Jubiläum mit der ganzen Familie feiern kann? Eine besondere Überraschung für dieses Jubiläum hatte Torsten Ziemes, Präsident des Bürger-Schützenverein Holzheim. Beim Senatorenabend sprang er extra für seinen Freund Michael noch einmal in die Bütt und schlug eine bemerkenswerte Brücke zwischen Sommer- und Winterbrauchtum. Michael Hilgers ist aber nicht nur Karnevalist. Er ist selbstverständlich auch Schütze und marschiert zusammen mit seinem Sohn David im Grenadierzug Germania mit. Ziemes hatte für seine Ansprache einen Präsentkorb mitgebracht und erläuterte jedes seiner kleinen Geschenke mit karnevalistischer Spitze freundschaftlich und amüsant. Genauso, wie man ihn aus zahlreichen Karnevalssitzungen der Vergangenheit kannte und ihn auch sehr vermisst. Michael Hilgers war angesichts der äußerst gelungenen Überraschung sichtlich bewegt und am Ende lagen sich beide gerührt in den Armen.

Thomas Schommers


Familie Hilgers nach dem Rosenmontagszug.


Hoppeditz Daniel Hilgers (links) und 1. Vorsitzender Michael Hilgers.

Anzeige



Holzheimer und ihre Hobbys

Eppo Stel - Hobbyimker aus Leidenschaft

Eppo Stel, gebürtiger Niederländer, wohnt seit 2019 in Holzheim und ist Hobbyimker aus Leidenschaft.

Imker in 3. Generation



Eppo Stel im Garten seines Hauses am Bonifatiusweg.

Eppos Vater hatte schon als Jugendlicher mit der Imkerei begonnen, aber als er ins Berufsleben eintrat, fehlte die Zeit, und der Großvater kümmerte sich fortan um die Bienenvölker. Von ihm lernte Eppo schon als kleiner Junge sehr viel, und die Leidenschaft für die Imkerei war geweckt. Als der Opa 2011 verstarb, trat Eppo in die Fußstapfen seiner Vorfahren und führte diese wichtige Aufgabe fort.

Er war bereits 2001 aus beruflichen Gründen nach Deutschland gezogen und wohnte zunächst in einem Mehrfamilienhaus in Düsseldorf. Seine Bienenvölker brachte er damals noch bei Bienenfreunden unter, die einige Straßen entfernt ihren Garten zur Verfügung stellten. Seit 2019 wohnt er mit seiner Frau im Eigenheim in Holzheim, und seine Bienen wohnen nun im Garten am Bonifatiusweg.

Imker zu unterstützen heißt, der Natur zu helfen

Das Schild an der Haustür weist darauf hin, dass man hier gesunden, regionalen Honig kaufen kann. Bienen bestäuben bei ihrer „Arbeit“ eine Vielzahl unserer heimischen Pflanzen. Ohne sie würde es keine bunten Wiesen, blühenden Felder und damit kaum Obst oder Gemüse geben. Deshalb unterstützt man mit dem Kauf eines Glases des natürlich hergestellten Honigs die Existenz der Hobby- und Kleinimker, trägt zu mehr Bienen und damit zum Erhalt einer artenreichen und blühenden Natur bei.



Die Bienen von Eppo Stel produzieren Holzheimer Honig.
Bild unten links:
Wer genau hinschaut, kann die Königin erkennen.



Eppos Imkerhonig unterscheidet sich sehr vom industriell hergestellten zähflüssigen Saft: Der Honig ist ein lokales Produkt, denn Honigbienen fliegen nur wenige Kilometer weit.

Bisher produzieren die Bienen mehr Honig, als Eppo verkauft. Nicht nur bei den Stammkunden ist das süße Gold beliebt, auch bei immer mehr Leuten in der Nachbarschaft spricht sich herum, dass man hier guten Honig kaufen kann.

Wer mag, darf auch einen Blick auf die Bienenvölker im Garten werfen. Erst kürzlich klingelte ein Nachbar an Eppos Haustür, da Frau und Tochter über Halsschmerzen klagten. Er wollte Honig kaufen, denn wir alle wissen doch schon seit unserer Kindheit um die heilende Wirkung guten Honigs.
Aber auch als kleines Mitbringsel wird der besondere Honig gerne verschenkt.

Sonntagmorgens trifft man Eppo Stel zum wöchentlichen Vereinstreff der Imker in Düsseldorf in der Kleingartenanlage „Sonniger Süden e.V.“ am Südfriedhof. Von 10:00 bis 12:00 Uhr wird Honig verkauft, man kann sich informieren und Fragen stellen. Die Imker lassen sich gerne über die Schulter schauen und freuen sich über Interesse an ihrer Arbeit.



Vorsichtig werden die Waben herausgeholt. Die Bienen bleiben ganz friedlich.

Anzeige

Hombroicher Obstgarten
Ihr Hofladen

sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche

Gut Hombroich
Ihr Hofladen
zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft

Unsere Öffnungszeiten:

Montags – Freitags	9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags	9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.

Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de

Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!



Wildwuchs vor den Bienenstöcken schützt ein wenig gegen die asiatische Hornisse.



Asiatische Hornisse Europäische Hornisse

Infos über Bienen und Imker:
www.die-honigmacher.de
www.imkerverein-duesseldorf.de

Meldeportal asiatische Hornisse:
www.velutina-netzwerk-niederrhein.de/vespa-velutina-melden

Anzeige

EIN DACH,
VIELE MARKEN

AUTOMOTIVE HARTMANN

Hilltip
Der Umbau von Nutzfahrzeugen für spezielle Anwendungen ist eine relativ neue Disziplin. Besonders beliebt sind dabei die Umgestaltungen von Pickups zu Winterdienstfahrzeugen und ähnlichen Modifikationen.
www.pickup-works.de

Mercedes-Benz
Unser Kerngeschäft konzentriert sich auch heute noch auf die Reparatur von LKWs. Unser Team, das sowohl aus erfahrenen Branchenkennern als auch aus jungen Talenten besteht, trägt zuverlässig dazu bei, unsere Kunden mobil zu halten und unsere lokale Infrastruktur funktionsfähig zu erhalten.
www.lkw-hartmann.de

VANSPORTS.DE
Seit 2005 ist auch die Veredelung von Nutzfahrzeugen ein Bestandteil des Geschäfts im Hause Hartmann. Aus dieser einst verrückten Idee ist heute ein namhafter Hersteller der Branche geworden.
www.vansports.de

Automotive Hartmann
Gestern, heute und morgen Ihr Partner auf der Straße.
Heinz Hartmann GmbH | Ziegelestr. 5 | 41472 Neuss-Holzheim | SERVICE & TUNING für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge.
Autorisierter Mercedes-Benz Partner für Transporter & Truck Service | VanSolution Partner by Mercedes-Benz
HEINZ HARTMANN

Mehrtagesfahrt nach Wilhelmshaven



Gruppenbild der Reisegruppe vor dem Bus in Jever, kurz vor Beginn der Heimfahrt.

Steht ein Reisebus am Kirmesplatz in Holzheim, ahnt man schon, der Heimatverein Holzheim e.V. geht wieder auf Reisen. Pünktlich am 28. Mai um 8:00 Uhr kutschierte unser bewährter Busfahrer Mohamed die Reisegruppe sicher nach Wilhelmshaven. Am frühen Nachmittag erreichten wir das Küstenmuseum, das unmittelbar in der Nähe zum großen Hafen in einer ehemaligen Exerzierhalle der Marine untergebracht ist. Unsere Reisegruppe konnte ganz in Ruhe die abwechslungsreiche Ausstellung erkunden.



Es gab viel zu sehen im Küstenmuseum.

Es wurde z.B. die Entstehung der Küste von der Eiszeit (ca. vor rund 12.000 Jahren) dargestellt oder das Leben der ersten Siedler bis hin zur modernen Hafenstadt eindrucksvoll gezeigt. Direkt gegenüber dem Küstenmuseum liegt das historische Feuerschiff „Norderney“ (Baujahr 1907).



Das historische Feuerschiff "Norderney" liegt seit April 2026 direkt vor dem Küstenmuseum.

Nach jahrzehntelangem Dienst als schwimmendes Seezeichen in der Deutschen Bucht, kaufte die Stadt Wilhelmshaven 1982 das Schiff, das jetzt als Museums- und Ausstellungsschiff dient. Zwei unserer Mitreisenden ließen es sich nicht nehmen, verbotenerweise den Leuchtturm des Schiffes zu erklimmen. Anschließend fuhren wir weiter zum Hotel. Nach Zimmerbezug und Erkundung der Hotelumgebung wurden die ersten Eindrücke des Tages beim anschließenden Abendessen ausgetauscht - mit Vorfreude auf den nächsten Tag.

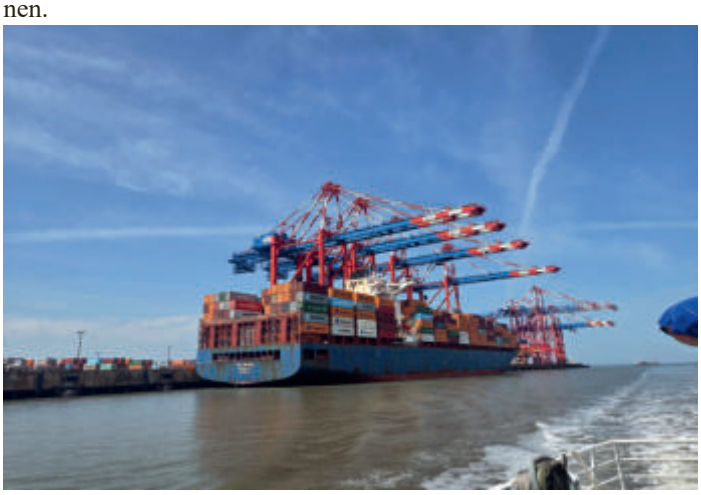


Gut gestärkt vom reichhaltigen Frühstück fuhren wir Freitagmorgen zum UNESCO-Weltkulturerbe Wattenmeer. Nach einer kurzen Einführung durch einen Museumsmitarbeiters konnten wir das barrierefreie Museum auf eigene Faust erkunden. Die Ausstellung zeigte eindrucksvoll durch Fotos, Filme, Hörstationen oder interaktive Medien die faszinierende Welt des Wattenmeeres. Die Erkundung der einzelnen Stationen (z.B. Salzwiese, Düne, Watt) hat sehr viel Spaß bereitet. Im Aquarium tummelten sich die einheimischen Fischarten, Einsiedlerkrebse oder Seesterne. Ein großer Anziehungspunkt für Groß und Klein.



Die heimischen Kegelrobben gehören selbstverständlich auch zur Ausstellung.

Nach dem Museumsbesuch startete um 13:00 Uhr die große Hafenrundfahrt. Sie führte uns an den entfernt liegenden LNG-Terminals vorbei zu den Tanker-Löschbrücken und zum Jade-Weser-Port. Dieser Tiefseehafen spielt seit 2012 eine wirtschaftliche Rolle, da im Gegensatz zum Hamburger Hafen hier die größten Containerschiffe gezeitenunabhängig voll beladen anlegen können.



Die größten Schiffe können in Wilhelmshaven ganz ohne Rücksicht auf Ebbe und Flut gelöscht werden.

Leider konnte unser Schiff aus aktueller, politischer Lage nicht in den Marinehafen einfahren. Bei der Vorbeifahrt konnten wir trotzdem die dort vor Anker liegenden eindrucksvollen Marineschiffe der Bundeswehr sehen.

Nach der Hafenrundfahrt startete um 15:00 Uhr die Stadtrundfahrt und wir wurden vom Stadtführer mit einem herzlichen „Moin“ begrüßt. Für die Nichtkundigen bedeutet „Moin“ nicht „Guten Morgen“ wie man annehmen möchte, sondern bedeutet „Guten Tag“ und so wird in Norddeutschland morgens, mittags und abends gegrüßt. Wir erfuhren, dass diese Gegend noch bis ins Mittelalter ein Hochmoor war. Bei den verheerenden Sturmfluten wurde durch Ausspülung der Nordseeküste eine große Bucht gebildet, der Jadebusen, und erhielt schließlich durch Eindeichungsmaßnahmen die jetzige Form. Diese besondere Lage erkannte das Königreich Preußen und kaufte 1853 vom Großherzogtum Oldenburg ca. 313 Hektar Land zum Bau eines Marinehafens, dessen Aufbau von 1856 bis 1869 erfolgte. Durch die Stationierung von preußischem Militär und Beamten entstand hier eine Garnisonsstadt. 1869 wurden die Hafen- und Werftanlagen feierlich eingeweiht und zu Ehren des preußischen Königs Wilhelm I (der spätere Kaiser) auf den Namen Wilhelmshaven getauft. Unter Kaiser Wilhelm II wurde schließlich der Ausbau zum größten Marinehafen forciert. Nach dem zweiten Weltkrieg 1955 durch die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik und Gründung der Bundeswehr, liefen 1956 die ersten vier Boote der Bundesmarine ein und Wilhelmshaven wurde damit wieder zum Marinestandort. Die vielen gesammelten Eindrücke des Tages wurden beim Abendessen „verarbeitet“. Bei diversen Kaltgetränken und netten Gesprächen ließen wir den Tag ausklingen.





Oben: Das historische Rathaus von Leer.
Rechts: Das Bestattungshaus "Habedank" beherbergt in Wirklichkeit ein Immobilienbüro.

Samstagmorgen starteten wir um 8:30 Uhr nach Leer, wo uns um 10:15 Uhr drei Stadtführer erwarteten (kleine Anmerkung: zwei Stadtführer sollten wir später am Tag nochmal wiedersehen). Die ostfriesische Stadt, idyllisch gelegen zwischen den beiden Flüssen Leda und Ems, hat eine über 1200 Jahre alte Geschichte und wird erstmals urkundlich 792 erwähnt. Nach Erhalt der Marktrechte 1508 kam der wirtschaftliche Aufschwung und führte im 16. und 17. Jahrhundert zum Anstieg der Einwohnerzahlen und zum Ausbau des Hafens. Die zahlreichen protestantischen Glaubensflüchtlinge aus den Niederlanden brachten ihr Wissen der Leinenweberei mit und prägten auch mit ihrem Einfluss maßgeblich die Architektur der bis heute erhaltenen, sehenswerten Bürgerhäuser. Zum weiteren Stadtbild gehören auch vier Kirchen unterschiedlicher Glaubensrichtungen[1].

[1] ev.-lutherischen, ev.-reformierten, katholischen und mennonitischen

Unser Weg führte uns weiter vorbei am im 18. Jahrhundert erbauten Amtsgericht, dem Waagegebäude am Hafen und schließlich zum historischen Rathaus in der Altstadt. Mit Erhebung zur Stadt durch König Georg V. von Hannover 1861 wurde ein neues Rathaus benötigt. Dieser Bau wurde durch das Vermächtnis des Bernhard August Schelten ermöglicht, der laut Testament der Stadt 120.000 Mark vermachte. Der Neubau erfolgte 1890 und knapp drei Jahre später, 1893, konnte das Rathaus bezogen werden. Sehenswert sind die vom Kunstmaler Robert Nachbauer 1894 ausgeführten Wand- und Gewölbemalereien im weiten Eingangsbereich, den Fest- und Sitzungsräumen oder im großzügigen Treppenhaus. Eingefleischte Krimifans fragen sich bestimmt: „Leer - ist das nicht ...?“ Ja, genau - Leer dient auch als Filmkulisse für die Friesenkrimis, die regelmäßig im ZDF ausgestrahlt werden. Einer unser Stadtführer zeigte uns die bekannten Örtlichkeiten wie z.B. das „Bestattungshaus Habedank“ oder die „Apotheke von Insa Scherzinger“ - einfach toll, vor diesen „Kulissen“ zu stehen.



Eine Teezeremonie gehört in Leer einfach dazu.

Nach dieser ausführlichen Stadtführung hatten wir uns eine Pause verdient. Leer ist bekannt für seinen Tee und die Teekultur. So lag es nahe, dass wir in einer gemütlichen Teestube am Hafen eine ostfriesische Teezeremonie genießen konnten. Nach der informativen Einführung (Herkunft, Teezubereitung etc.) wurde uns zum Tee frisch gebackenes Korinthen-Roggenbrot mit Butter gereicht. Gut gestärkt starteten wir um 13:45 Uhr eine Hafenrundfahrt, die uns durch den Binnen- und Sportboothafen mit idyllischer Uferpromenade führte.



Hafenrundfahrt in Leer mit der Barkasse.



Schloss Evenburg ist umgeben von einem Wassergraben.

Weiter ging es zum Schloss Evenburg, das bereits im 17. Jahrhundert als barockes Wasserschloss errichtet und Mitte des 19. Jahrhunderts von Grafen von Wedel innerhalb zweier Jahre restauriert und erweitert wurde. Wir waren alle gespannt auf diese „Zeitreise“ - bis die Führung begann.



Gräfin Frieda von Wedel (links), Graf Carl Georg von Wedel und Hausdame Caroline Luise Börner.

In originalgetreuen Kostümen wurden wir vom Hausherrn „Graf Carl Georg von Wedel“ mit seiner Gattin „Gräfin Frieda von Wedel“ sehr herzlich empfangen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurden wir durch geschmackvoll eingerichtete Gemächer geführt und erfuhren so einiges über den Alltag und das Leben im Schloss. Sei es z.B. das neueste Hobby des Grafen ein „Veloziped“ oder die leidigen Schwierigkeiten der Gräfin mit dem unzuverlässigen Personal. Die Überraschung dieser Führung bereitete uns aber die Hausdame des Hauses, Frau „Caroline Luise Börner“. In der irrigen Annahme, wir wären das zu erwartende Aushilfspersonal für die Jagdgesellschaft, wurden wir von ihr mit den Worten: „Du liebe Güte“ begrüßt. Schon wurden uns Benimmregeln „beigebracht“ wie z.B. still zu stehen, nicht zu schwatzen und uns schleunigst von einem Raum zum anderen zu bewegen. Der von ihr gewählte „Butler“ bekam sogar Schlüsselgewalt über den Weinkeller, welches zur Erheiterung der Gruppe führte. Dieser Ausbruch von Heiterkeit wurde aber sehr schnell mit strengem Blick von Frau Börner im Keim erstickt.

Nach ca. 1 ½ Stunden endete diese wundervolle, kurzweilige Führung durch das Schloss. Mit großem Applaus bedankten wir uns bei den Protagonisten (hier waren zwei der morgendlichen Stadtführer dabei). Mit einem Schmunzeln auf den Lippen ging es gegen 17:30 Uhr zum Hotel zurück. Beim anschließenden Abendessen wurde noch lange über das Erlebte gesprochen.



Das Schloss Jever umgibt ein herrlicher Garten, in dem viele Pfauen ihr Zuhause gefunden haben.

Am Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück und nach Ausschecken aus dem Hotel um 9:30 Uhr nach Jever. Auf der Stadtführung erfuhren wir, dass Jever auf eine fast 1000-jährige Geschichte mit häufig wechselndem Herrscher zurückblicken kann - sichtbar an den historischen Baudenkmälern und Sehenswürdigkeiten. Im Mittelpunkt steht das Schloss mit seinem weithin sichtbaren Zwiebelturm.



Fräulein Maria von Jever mit Blick auf Ihr Schloss.

1536 wurden unter der Herrschaft der letzten Häuptlingstochter, Fräulein Maria von Jever, die Stadtrechte verliehen. Nach dem Aussterben dieser Dynastie fiel Jever an die Grafschaft Oldenburg und Mitte des 17. Jahrhunderts an Anhalt-Zerbst. Während des Wechsels vom 18. in das 19. Jahrhundert stand Jever unter der Oberhoheit der Kaiserin bzw. des Kaisers von Russland. Anschließend folgten Zeiten unter holländischer, französischer und erneut russischer Herrschaft, bis Jever 1818 schließlich wieder an das Großherzogtum Oldenburg zurückfiel. Nach der Mittagspause ging es um 13:30 Uhr Richtung Heimat und um 18:05 Uhr sind wir wieder sicher in Holzheim angekommen.

Resümee der Reise: „Schade, schon vorbei!“ Alle Mitreisenden waren sich einig: „Was für eine großartige Fahrt mit so vielen unvergesslichen Eindrücken. Die Tage sind wie im Fluge vergangen!“ Ein herzlicher Dank gilt dem Organisationsteam Andrea und Max Ankirchner sowie Margarete Bock-Ippers und Hans-Jürgen Ippers, die uns - wie immer - fürsorglich mit Speis‘ und Trank versorgt haben. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Fahrt.

Co

Herzschlagfinale zum Saisonende in der Oberliga Saison 2025/26

Wir, die 1.Mannschaft der Holzheimer SG, halten nach einem Herzschlagfinale als Aufsteiger die Oberliga Niederrhein und spielen auch in der anstehenden Saison 2026/27 wieder gegen so namhafte Gegner wie den KFC Uerdingen 05, die ETB SW Essen, gegen Ratingen 04/19, gegen den TSV Meerbusch und dem SC St.Tönis 11/20, Erstrundengegner der Eintracht aus Frankfurt in der Runde des DFB- Pokals, um hier nur Einige aufzuzählen. Neu hinzu kommen zusätzlich aus der Regionalliga drei namhafte Gegner, die SSVg Velbert, der Wuppertaler SV, ferner die Fortuna aus Düsseldorf mit ihrer 2.Mannschaft.

Zum Klassenerhalt waren außergewöhnliche 41 Punkte nötig und selbst diese reichten nur im neu eingeführten direkten Vergleich gegen die zwei punktgleichen Mannschaften der DJK Adler Union Frintrop und dem 1.FC Kleve 63/20, denen wir eine schnelle Rückkehr in die Oberliga Niederrhein wünschen.

Unsere Glückwünsche gehen in Richtung Hilden: Die 1.Mannschaft des VfB Hilden setzte sich ebenfalls in einem spannenden Finale mit 69 Punkten gegen Ratingen 04/19 mit 67 Punkten durch und spielt erstmalig in ihrer Vereinsgeschichte Regionalliga West. Wir wünschen eine gute Saison! Man misst sich nun mit Mannschaften wie dem 1.FC Bocholt, dem Bonner SC, RW Oberhausen und vielen namhaften 2.Mannschaften der Profivereine.

„Nach der Saison ist vor der Saison“

Der Holzheimer SG steht ein großer Umbruch bevor. Nicht weniger als 15 Spieler wurden am gestrigen Sonntag freundschaftlich verabschiedet, auch die Führungsmannschaft wurde in aller Ruhe und Absprache bereits in der Mitgliederversammlung am 11.Mai „ausgetauscht“:

Das Führungsamt um den Abteilungsleiter wechselte nach 3 Jahren von Michael Volz zu Udo Wanneck, Geschäftsführer Sport verbleibt Ingo Zimmermann, die Position Sportliche Leitung wird in Personalunion von Stefan Weiers und David Rodriguez bekleidet. Ein neues Trainerteam ist installiert, der neue Kader steht, ein ruhig durchdachter Übergang in die neue Saison 2026/27 wurde vollzogen. Das erfolgreiche Trainerteam um Jesco Neumann als Cheftrainer und seinen Assistenten Christian Langner, Tim Nehrbauer und Sascha Polansky wurden ebenfalls unter Anerkennung des großen sportlichen Erfolgs herzlich verabschiedet.

Zum Schluss sollte nicht unerwähnt bleiben, dass sich auch die 2.Mannschaft der HSG erfolgreich dem Abstiegskampf stellte und unter der Führung ihres Trainers Hakan die Saison 2026/27 in der Kreisliga B mit neuen Ambitionen angeht.

Mit sportlichen Grüßen und Allen viel Erfolg wünschend verabschiede ich mich nach 3 Jahren

Euer Michael Volz

Anzeige



AUF DEM WEG IN DIE STEUERBERATUNG DER ZUKUNFT
IHR STEUERBERATER IN NEUSS HOLZHEIM

WIR WÜNSCHEN ALLEN HOLZHEIMERN
EIN SCHÖNES UND SONNIGES SCHÜTZENFEST

Wir, das Team der Steuerberatung Thorsten Clemens, bieten Privatpersonen und Unternehmen alle Vorteile einer mandantennahen, zukunftsorientierten und kompetenten Beratung.
Im Januar 2019 habe ich, Thorsten Clemens, die Kanzlei von Friedhelm Hilgers an der Vereinsstraße 25a in Neuss Holzheim übernommen. Ich blicke einer modernen Zukunft entgegen und knüpfe an die über 30-jährige Erfahrung meines Vorgängers an, der uns nach wie vor in der Kanzlei mit Rat und Tat zur Seite steht. Ich freue mich über Ihren Besuch in meinen modernisierten Geschäftsräumen.

UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE

STEUERBERATUNG
- Sie möchten eine Anschaffung tätigen, fragen sich aber nach den steuerlichen Folgen? Wir erarbeiten mit Ihnen den optimalen Ansatz.

DIGITALE FINANZBUCHHALTUNG
- Die Belege Monat für Monat zum Steuerberater zu bringen ist nicht mehr zeitgemäß. Wir zeigen Ihnen eine intuitive Alternative.

JAHRESABSCHLUSS UND STEUERERKLÄRUNGEN
- Natürlich erstellen wir auch für Privatpersonen und Unternehmen sämtliche Steuererklärungen und Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht.

FESTSTELLUNGSERKLÄRUNG FÜR GRUNDSTEUERZWECKE
- Wir unterstützen Sie bei der in 2022 notwendigen Feststellungserklärung.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Grundsteuer finden Sie auf unserer Homepage.

Thorsten Clemens
Steuerberatung

Beratungsgespräch vereinbaren
02131 - 74 60 00

Vereinsstraße 25a | 41472 Neuss (Holzheim)
info@neuss-steuerbuero.de | www.neuss-steuerbuero.de

Neues von der Feuerwehr - Löschzug 17

Neues HLF 20 für den Löschzug 17

Wenn bei der Feuerwehr ein neues Fahrzeug kommt, ist das weit mehr als ein neuer Stellplatz in der Fahrzeughalle. Es bedeutet neue Technik, neue Abläufe, viele Stunden Vorbereitung und vor allem: ein Stück Zukunft für den Einsatzdienst vor Ort.

Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) des Löschzugs 17 Holzheim hat dabei schon von Anfang an eine bewegte Geschichte hinter sich. Am 20. November 2025 wurde es gemeinsam mit dem baugleichen Fahrzeug des Löschzugs 19 Furth beim Hersteller Rosenbauer in Luckenwalde bei Berlin abgeholt.

Lange blieb es jedoch nicht bei einem reinen Abholtermin. Bereits auf der Rückfahrt hatte das neue HLF seinem ersten Einsatz: einen LKW-Brand, an dem die Fahrzeuge auf der Fahrt vorbeikamen. Damit sammelte das Fahrzeug seine ersten Einsatzkilometer, noch bevor es richtig in Holzheim angekommen war.



Das neue HLF der Holzheimer Feuerwehr, ausgestattet mit der neuesten Technik.

In den folgenden Wochen wurde im Hintergrund intensiv gearbeitet. Die Beladung musste kontrolliert, ergänzt und auf die Einsatzpraxis abgestimmt werden. Denn auf einem HLF steckt deutlich mehr als Schlauch und Blaulicht: Zur Ausstattung gehören unter anderem Atemschutzgeräte und Schläuche. Aber auch Leitern, Sanitätsmaterial, Beleuchtung, Funktechnik, Werkzeuge, Wärmebildkameras sowie Geräte für die technische Hilfeleistung.

Auch besondere Einsatzlagen wurden mitgedacht. So verfügt das Fahrzeug über spezielle Ausrüstung für Vegetationsbrände. Damit ist der Löschzug nicht nur für Brände und Hilfeleistungen im Alltag, sondern auch für anspruchsvollere Lagen besser aufgestellt.

Am 9. Januar wurde das neue HLF schließlich offiziell übergeben und gemeinsam mit dem Fahrzeug des Löschzugs 19 Furth in den Einsatzdienst übernommen.

Für den Löschzug Holzheim ist das neue Fahrzeug ein wichtiger Schritt für die kommenden Jahre. Es steht für moderne Technik, mehr Möglichkeiten im Einsatz und für viele ehrenamtliche Stunden, die investiert wurden, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

LMB

Ein besonderer Dienst im Samstags-LF



Lisa-Maria Bosch (4. von rechts) und Elena Kamp (3. von rechts) nahmen am Samstags-LF teil.

Wenn an einem Samstagmorgen die meisten noch ins Wochenende starten, beginnt für andere ein zusätzlicher Dienst: Beim sogenannten „Samstags-LF“ unterstützen freiwillige Kräfte die hauptamtliche Wache im Einsatzdienst und können zusätzliche Einsatzerfahrungen sammeln - so auch kürzlich bei einer besonderen Variante dieses Konzepts.

Mit dabei waren auch zwei Feuerwehrfrauen aus Holzheim: Lisa-Maria Bosch und Elena Kamp. Sie nahmen an einem Samstags-LF teil, das bewusst löschzugübergreifend organisiert war - und bei dem das Fahrzeug an diesem Tag vollständig mit Feuerwehrfrauen besetzt wurde.

Von morgens bis in den Nachmittag hinein stand das Löschfahrzeug regulär für Einsätze im Stadtgebiet bereit. Und die ließen auch nicht lange auf sich warten: Mehrere Alarmierungen führten die Besatzung quer durch Neuss - unter anderem zu einem Zimmerbrand sowie zu einer hilflosen Person hinter verschlossener Tür.

Neben dem Einsatzgeschehen blieb auch Zeit für Ausbildung und Austausch. Gerade dieser Teil machte den Tag besonders: Gemeinsam mit den hauptamtlichen Kräften wurde trainiert, Abläufe wurden abgestimmt und Erfahrungen geteilt - etwa bei einer Übung zu einem Verkehrsunfall.

Mitten im Löschzug: Frauen im aktiven Dienst und in der Unterstützungsabteilung

Der Blick auf die Zahlen zeigt dabei: In Neuss sind aktuell rund 10 Prozent der Feuerwehrangehörigen Frauen. Im Löschzug 17 in Holzheim engagieren sich derzeit sechs Feuerwehrfrauen - ein fester Bestandteil des Teams. Frauen sind dabei längst kein neues Thema mehr, sondern schon seit vielen Jahren Teil der Feuerwehr in Neuss und auch in Holzheim fest verankert.

Mit der Zeit hat sich auch vieles weiterentwickelt: So geht man heute nach Möglichkeit stärker auf unterschiedliche Bedürfnisse ein. Hier fängt es bei Themen wie getrennten Umkleiden und Sanitärbereichen an. Vieles anderes steht aktuell noch in der Diskussion und wird erst Stück für Stück seinen Weg in den Alltag finden. Aber der Blick und Wille ändert sich. Deshalb zeigt sich gerade hier, wie wichtig der direkte Austausch ist, um solche Themen weiter voranzubringen. Denn am besten lassen sich Lösungen finden, wenn diejenigen eingebunden werden, die sie im Alltag nutzen.

Für die beiden Holzheimer Feuerwehrfrauen war es damit nicht nur ein zusätzlicher Dienst, sondern vor allem eine Gelegenheit, über den eigenen Löschzug hinauszuschauen und voneinander zu lernen. Ein Samstag, der gezeigt hat, wie viel im Zusammenspiel steckt - und dass Engagement im Ehrenamt vor allem eines ist: Teamarbeit.

LMB

Endlich wieder Tag der offenen Tür beim Löschzug Holzheim



Oben: Technik zum bestaunen und anfassen.

Unten: Spiel und Spaß für die Besucher.





Wenn die Fahrzeughalle zum Dorfplatz wird: Der Löschzug 17 Holzheim öffnete nach langer Zeit wieder seine Tore für einen Tag der offenen Tür. Zwischen Blaulicht, Grillduft, Kinderlachen und vielen neugierigen Blicken hinter die Kulissen wurde daraus ein lebendiger Treffpunkt für Groß und Klein.

Unsere Türen stehen zwar auch sonst immer wieder offen, zum Beispiel für Kindergarten- oder Schulgruppen, oder für Besuche von Menschen der Lebenshilfe. Doch ein Tag der offenen Tür in diesem Rahmen ist etwas Besonderes. Dann geht es nicht nur ums Anschauen, sondern ums Erleben, Fragenstellen und Zusammenkommen.



Auch die Drohne der Feuerwehr konnte bestaunt werden.

Feuerwehr zum Anfassen

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, Fahrzeuge und Ausrüstung aus nächster Nähe kennenzulernen. Gerätefächer wurden geöffnet, Technik erklärt und Fragen beantwortet. Besonders im Mittelpunkt stand unser neues Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF), das an diesem Tag vielen Gästen zum ersten Mal ganz nah begegnete.

Für uns war es schön zu sehen, wie groß das Interesse an unserer Arbeit ist. Denn Feuerwehr besteht nicht nur aus Einsätzen, Alarmierungen und Ausrüstung. Feuerwehr besteht aus Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich aufeinander verlassen und gemeinsam für ihren Ort da sind.

Mehr als offene Tore: Ein Tag für Groß und Klein

Auch das Miteinander kam nicht zu kurz. Bei Essen vom Grill, frischen Waffeln und kalten Getränken blieb viel Zeit für Gespräche. Während die jüngeren Gäste die Hüpfburg eroberten und die Slusheismaschine nicht stillstehen ließen, wanderten rundherum immer wieder staunende Blicke zu Fahrzeugen, Helmen, Schläuchen und Blaulicht. Ein kleines Highlight war auch eine Einsatzübung der Jugendfeuerwehr. Ein Rettungswagen der Johanniter und die Fahrradcodierstelle der Polizei waren ebenfalls rege besucht.

Und natürlich war auch unser Förderverein, der VFHB e.V. mit vor Ort. Auch an diesem Stand fand reger Austausch statt. Hier wurde geklärt: “Wofür werden die Spenden eingesetzt? Wie wird der Löschzug 17 konkret unterstützt?” Der Förderverein konnte sich über zahlreiche spendenbereite Besucher freuen. Und auch der neue Pin zierte am Ende des Tages viele T-Shirts. Außerdem wurde für das Motiv von Pin Nummer 3 fleißig abgestimmt - es bleibt also auch in Zukunft spannend.



Am Stand des Fördervereins wurden viele Fragen beantwortet.

Für uns vom Löschzug Holzheim war der Tag der offenen Tür mehr als eine Veranstaltung. Er war eine schöne Gelegenheit, wieder sichtbar zu machen, was Feuerwehr vor Ort bedeutet: Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und Nähe zu den Menschen, für die wir da sind.

„Am Ende waren nicht nur unsere Tore geöffnet. Es entstanden auch viele gute Gespräche, neue Einblicke und ein Stück Feuerwehr zum Mitnehmen.“

Danke an alle, die vorbeigeschaut, gefragt, geholfen, gegessen, gelacht und diesen Tag mit Leben gefüllt haben.

LMB

Heimatverein Holzheim e.V.

Scannen um Mitglied zu werden

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname*: _____ Vorname*: _____

Straße*: _____ PLZ*: _____ Ort*: _____

Geburtsdatum*: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Jahresbeitrag: 18,00 € ☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.
Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Datenschutzbelehrung gemäß Artikel 12 -14 EU-DSGVO zur Einwilligung gemäß Artikel 6 und 7 EU-DSGVO (jeweils Stand 25.05.2018)
Alle Angaben sind freiwillig und müssen nicht gemacht werden. Wenn die Pflichtfelder (mit * gekennzeichnet) nicht ausgefüllt werden, kann die Beitrittserklärung jedoch nicht durchgeführt werden. Sie können die Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise beim Heimatverein Holzheim e.V., namentlich bei Max Ankirchner (Vorsitzender), Telefon: 02131 82882, E-Mail: kontakt@heimatverein-holzheim.de, für die Zukunft widerrufen. Diese Datenerhebung dient dem Beitritt zum Heimatverein Holzheim, sowie der Mitgliederkommunikation im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft. Ihre Daten werden ausschließlich zu dem angegebenen Zweck verarbeitet. Sie werden nicht verändert oder an Dritte weitergegeben. Sie können sich jederzeit über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren. Die Daten werden nach Austritt verwahrt und spätestens mit Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren unaufgefordert gelöscht.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtsdatum zum 70., 75., 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag im Holzemer Blatt und/oder im Internet unter www.heimatverein-holzheim.de veröffentlicht wird.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Bilder von mir, die auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim entstanden sind, in der Tagespresse, im Holzemer Blatt und/oder im Internet veröffentlicht werden (z.B. bei Versammlungen, Vereinsfeiern, Reisen).

☐ Mir ist bekannt, dass ich einzelne oder alle Einwilligungen jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Hierzu reicht ein formloser schriftlicher Widerruf an die Vereinsadresse oder per Mail an kontakt@heimatverein-holzheim.de.

☐ Ich wurde geworben von _____

_____ _____
Ort, Datum des Eintritts Unterschrift
(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten) * Pflichtangaben

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX_____ (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers**: _____

IBAN: DE_____

Kreditinstitut: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

** falls abweichend vom obigen Mitglied





Stark vernetzt – persönlich für Sie da.
Ihr Ansprechpartner für Ihre Gesundheit.

Die Kloster Apotheke ist Teil des Apondium Apotheken Verbundes.
Durch die enge Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks können wir viele Arzneimittel schnell und zuverlässig für Sie beschaffen.

Mit unserer App bestellen Sie Medikamente bequem rund um die Uhr vor, reichen Rezepte digital ein und bleiben direkt mit uns in Kontakt. Zusätzlich ermöglichen unsere 24h-Abholfächer eine flexible Abholung – unabhängig von unseren Öffnungszeiten.

Gerne informieren wir Sie vor Ort, telefonisch oder per E-Mail über die aktuelle Verfügbarkeit und Bestellmöglichkeiten.

Wir freuen uns, die Apotheke in Ihrer Nähe zu sein.



KLOSTER apotheke

Martinstraße 11 · 41472 Neuss-Holzheim
T 02131 466144 · F 02131 463244
www.apondium.de

Montag – Freitag:
08.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Samstag:
08.00 – 13.00 Uhr

TRADITION IM WANDEL

WWW.LKW-HARTMANN.DE

AUTOMOTIVE HARTMANN



Stark verwurzelt in Neuss.

Seit 1952 steht die Heinz Hartmann GmbH in Neuss-Holzheim für Kompetenz, Verlässlichkeit und Fortschritt in der Nutzfahrzeugbranche. Aus einem kleinen Familienbetrieb entwickelte sich ein modernes Unternehmen, das bis heute mit Leidenschaft und Innovationskraft Fahrzeuge bewegt.

Automotive Hartmann: Wir bewegen die Zukunft.

Wir entwickeln uns stetig weiter:
Von kommunalen Sonderumbauten wie Winterdienstfahrzeugen über die Vorbereitung auf die E-Mobilität im LKW-Bereich bis hin zur Individualisierung von Mercedes Vans.

Mit unserem engagierten Team beobachten wir die Markttrends und schaffen moderne Fahrzeuglösungen – innovativ, nachhaltig und mit Leidenschaft fürs Detail.



Automotive Hartmann
Gestern, heute und morgen Ihr Partner auf der Straße.

Hilltip

Mercedes-Benz DAIMLER TRUCK VANSPORTS.DE